

# Jahresbericht 2020

»» Ziele und Aufgaben

»» Anregungen und Impulse

»» Veranstaltungen und Tagungen

# Jahresbericht 2020

- Ziele und Aufgaben
- Anregungen und Impulse
- Veranstaltungen und Tagungen

	Seite
<b>Jahresbericht 2020 - Zum Geleit</b>	5
<b>Selbstverständnis, Ziele und Aufgaben</b>	7
<b>Maßnahmen anlässlich der Covid-19-Pandemie</b>	9
<b>Sachbericht 2020</b>	
Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppen des AEU (chronologisch)	13
Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppen des AEU (nach Regionen)	25
Kooperationsveranstaltungen	35
spirituelle Angebote	37
überregionale Veranstaltungen und Projekte	38
<b>Schwerpunktthema 2018 bis 2020</b>	
Veranstaltungen zum Schwerpunktthema im Jahr 2020	45
Thesen für eine KI-kompetente Gesellschaft	48
<b>Der Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer</b>	
Basisinformationen	55
Organisation und Gremien	56
Mitgliederentwicklung (Gesamtentwicklung / Durchschnittsalter)	57
Unternehmer, Evangelische (Evangelisches Soziallexikon)	58
<b>Impressum</b>	60

## "Die digitale Revolution gestalten" - Abschluß des Schwerpunktthemas

Der Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer ist ein von ehrenamtlichem Engagement getragenes Netzwerk protestantischer Unternehmer, Manager und Führungskräfte. Wir rüsten uns geistig und geistlich zu, um uns in unserem Glauben zu vergewissern. Wir suchen ethische Orientierung und fachlichen Austausch, um uns in unserem unternehmerischen Entscheiden und Handeln zu bestärken. Wir beteiligen uns an der kirchlichen Meinungsbildung zu wirtschafts- und sozialetischen Fragen, um Kirche und Soziale Marktwirtschaft verantwortlich mitzugestalten.

Die sich aus diesem Selbstverständnis ergebenden Ziele und Aufgaben setzen wir mit einem planvoll regional und funktional ausdifferenzierten Angebot an Begegnungen und Veranstaltungen um. Alle Aktivitäten beruhen auf dem ehrenamtlichen Engagement der Mitglieder und werden von einem kleinen Team (2,5 Stellen) im Hauptamt orchestriert.

"Die digitale Revolution gestalten - eine evangelische Perspektive" war das übergreifende Schwerpunktthema des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer für die Jahre 2018 bis 2020 - und damit Orientierung und Leitlinie für die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit. Als Anstoß und Grundlage für einen breiten Diskurs über die sich aus der digitalen Revolution ergebenden Fragen in evangelischer Perspektive hatte der Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer den Impulstext "Die digitale Revolution gestalten - eine evangelische Perspektive" erarbeitet, Anfang 2018 veröffentlicht und sodann breit distribuiert. Mit rund 100 themenspezifischen Veranstaltungen seit 2018 haben wir dieses Schwerpunktthema inhaltlich weiter entfaltet, unternehmerische Sachgesichtspunkte in die Debatte eingebracht und zugleich die organisatorische bzw. kommunikative Kampagnenfähigkeit des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer unter Beweis gestellt. Mit der organisationsübergreifend und interdisziplinär konzipierten Reihe virtueller Veranstaltungen zur (Digitalisierungs)Denkschrift "Freiheit digital" haben wir im Jahr 2021 die Auseinandersetzung mit dem Schwerpunktthema abgeschlossen. Insgesamt konnten wir die kommunikative Reichweite vergrößern und haben an Visibilität - auch gegenüber der EKD - gewonnen.

Vor dem Hintergrund der sich dynamisch entwickelnden Covid-19-Pandemie haben wir kurzfristig ein umfangreiches Portfolio alternativer digitaler Angebote und Formate entwickelt, das im Jahresbericht 2020 ab Seite 9 skizziert wird.

Der Jahresbericht 2020 informiert mit einer strukturierten Übersicht aller wesentlichen Aktivitäten über das Veranstaltungsangebot des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer im Gesamtzusammenhang. Weiterhin will dieser Jahresbericht auch einladen: Einladen, sich von der Fülle der Themen und Angebote für das eigene Engagement inspirieren zu lassen. Einladen, an der Umsetzung unseres Mottos und Programmauftrags "protestantisch verantwortlich handeln" mitzuwirken. Und dazu einladen, die weitere Entwicklung des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer durch eine Mitarbeit und Mitgliedschaft mitzugestalten und zu fördern.

August 2021

Stephan Klinghardt

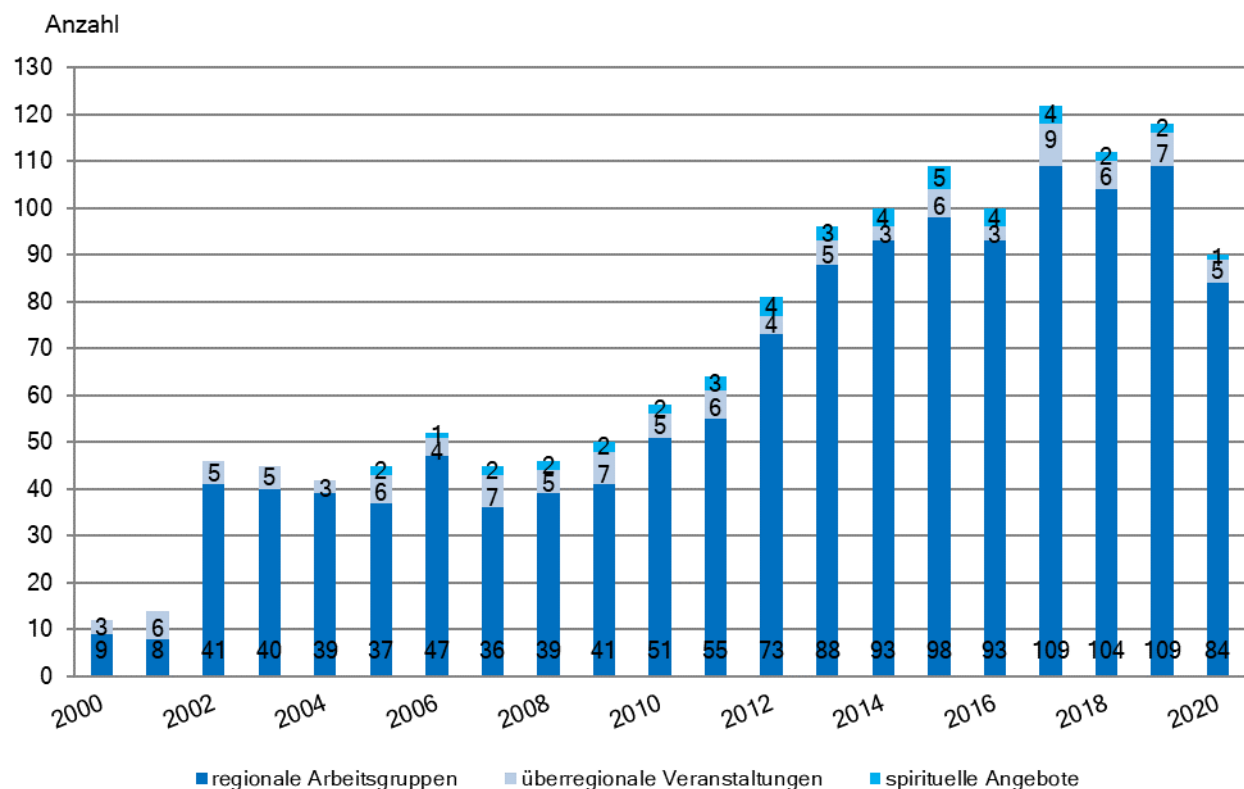
## Selbstverständnis, Ziele und Aufgaben

Grundlage und Zielbeschreibung unserer gemeinsamen Arbeit sind das 2009 formulierte Leitwort "protestantisch verantwortlich handeln" sowie unser zeitgleich neu gefaßtes Selbstverständnis. Seither richten wir die wesentlichen regionalen und überregionalen Aktivitäten unseres Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer auf die im Selbstverständnis definierten Ziele aus:

- Wir rüsten uns geistig und geistlich zu, um uns in unserem Glauben zu vergewissern.
- Wir suchen ethische Orientierung und fachlichen Austausch, um uns in unserem unternehmerischen Entscheiden und Handeln zu bestärken.
- Wir beteiligen uns an der kirchlichen Meinungsbildung zu wirtschafts- und sozialetischen Fragen, um Kirche und Soziale Marktwirtschaft verantwortlich mitzugestalten.

Die wesentlichen inhaltlichen Fragen und Themen entfalten und diskutieren wir im Lichte eines mit den regionalen Arbeitsgruppen für einen Zeitraum von drei Jahren verabredeten übergreifenden Schwerpunktthemas. Träger und Plattform unserer dialogorientierten Aktivitäten sind insbesondere die Begegnungen und Veranstaltungen der regionalen Arbeitsgruppen. Im Interesse einer höheren Wirksamkeit und Wahrnehmbarkeit unserer Arbeit konnten wir in den zurückliegenden Jahren die Zahl der Veranstaltungen bei gleichbleibenden personellen Ressourcen steigern.

### Entwicklung des Veranstaltungsangebotes



Um unterschiedliche Ziele und Zielgruppen noch besser erreichen zu können, haben wir das Portfolio der Veranstaltungsformate planvoll ausdifferenziert. So haben wir neben den traditionellen Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen eine Reihe neuer Formate entwickelt, die von immer mehr regionalen Arbeitsgruppen eingesetzt werden, wie z. B.

- kleine Formate mit Gesprächscharakter (Unternehmergespräch, Theologisches Abendgespräch, Geistliches Kammingespräch, Round-Table Personalführung etc.). Wichtig ist bei diesen Formaten der geschützte Raum, um persönliche Überzeugungen, Fragen oder auch Zweifel einbringen zu können. Gerade diese Gesprächsformate bieten den Rahmen für persönliche Begegnungen und den intensiven Austausch, den die Mitglieder in ihren (Kirchen-)Gemeinden oder an anderer Stelle vermissen.
- jährliche Mitgliedertreffen im Bereich einer regionalen Arbeitsgruppe zur Information über die aktuellen Aktivitäten, zur internen Meinungsbildung und weiteren Programmplanung sowie zur Einladung zur Mitarbeit an konkreten Projekten. Regionale Mitgliedertreffen sind die Kraftquelle für die inhaltliche und organisatorische Entwicklung der einzelnen regionalen Arbeitsgruppen.
- regionale Jahresempfänge mit prominenter Besetzung. Dieses Format schafft öffentliche Wahrnehmung und fördert die Vernetzung mit den Strukturen der jeweiligen Landeskirche sowie mit den Vertretern der regionalen Wirtschaft. Diese über unseren eigenen Kreis hinaus auch in den Medien wahrnehmbaren Treffen bieten eine gute Gelegenheit, neue Interessenten mit unserem Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer bekanntzumachen und zu Mitarbeit und Mitgliedschaft einzuladen.
- regelmäßige (Jour fixe-)Mittags- oder Abendtreffen zum informellen Informations- und Gedankenaustausch. Dieses Format fördert die persönlichen Kontakte zwischen den Mitgliedern und festigt den inneren Zusammenhalt einer regionalen Arbeitsgruppe.

Mit der wachsenden Zahl von Begegnungen und Veranstaltungen verfolgen wir drei Kernziele:

- Zum einen erarbeiten und kommunizieren wir unsere inhaltlichen Positionen.
- Zum anderen pflegen und fördern wir den Austausch untereinander und damit den inneren Zusammenhalt unseres sich personell beständig verändernden Arbeitskreises.
- Schließlich wollen wir im Rahmen unserer Begegnungen und Veranstaltungen weitere Interessierte für eine Mitarbeit und Mitgliedschaft gewinnen und so die Basis für unsere künftige Arbeit stärken.

Mit dieser Wachstumsstrategie leisten wir gemeinsam nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Erreichung unserer Ziele, sondern wir investieren in die künftige inhaltliche und organisatorische Entwicklung unseres Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer.

## **Maßnahmen anlässlich der Covid-19-Pandemie**

Vor dem Hintergrund der sich dynamisch entwickelnden Covid-19-Pandemie, der Empfehlung der Bundesregierung, "Sozialkontakte so weit wie möglich einzuschränken", und den behördlich erlassenen durchgreifenden Versammlungsverboten mußten seit dem 10. März 2020 sämtliche für das Frühjahr geplanten Begegnungen und Veranstaltungen abgesagt und die Planung weiterer Veranstaltungen ausgesetzt werden. An Stelle der gewohnten Präsenztreffen wurde gemeinsam mit den Theologischen Beraterinnen und Beratern des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer kurzfristig ein umfangreiches Portfolio alternativer digitaler Angebote und Formate entwickelt.

### **wöchentlicher Zuspruch und Informationen zum gottesdienstlichen Angebot**

Der Sonntag Lätare am 22. März 2020 war der erste Sonntag ohne öffentliche Gottesdienste seit Menschengedenken. In dieser besonderen Situation wurde kurzfristig das Angebot eines wöchentlichen E-Mail-Newsletters geschaffen, mit dem über kirchliche, gottesdienstliche bzw. seelsorgerliche Angebote informiert wurde. Zugleich vermittelte der Newsletter, der zum Sonntag einer jeden Kalenderwoche distribuiert wurde, neben Sachinformationen einen "Geistlichen Impuls" oder eine Lese-Predigt zur geistlichen Zurüstung.

### **wöchentliche Telephon-Andachten**

Gemeinsam mit dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy, richtete die Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe in München/Bayern, Elke Wurster, wöchentliche Telephonkonferenzen für eine Morgenandacht unter dem Motto "Gemeinsam in den Tag" ein. In der Einladung an die Mitglieder der regionalen Arbeitsgruppe schrieb sie: "Derzeit ist es uns nicht möglich, uns zu treffen und das persönliche Gespräch miteinander zu suchen. Gleichzeitig erleben wir eine Zeit großer Verunsicherung und großer Sorge: Sorge um das Wohlergehen unserer Lieben und unsere eigene Gesundheit; Sorge um unsere Unternehmen, Mitarbeiter und vielleicht unsere Existenz. In einer gemeinsamen telephonischen Morgenandacht möchten wir diesen Sorgen ihren Platz einräumen, gemeinsam auf Gottes Wort hören und uns gegenseitig stärken."

Die Telephon-Andachten beginnen jeweils mit Luthers Morgensegen, der gemeinsam gesprochen wird. Der für die Betrachtung ausgewählte Bibeltext kann in der jeweils eigenen Bibelausgabe mitgelesen werden.

### **WhatsApp-Gruppe "Zurüstung"**

Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie haben unsere Möglichkeiten limitiert, die bewährten persönlichen Begegnungen oder Präsenzveranstaltungen zu organisieren. Um in dieser Situation dem Wunsch nach unmittelbarem Austausch untereinander zu entsprechen, hatten die AEU-Mitglieder Pastorin Renate Fallbrüg und Pastor Peer-

Detlev Schladebusch ab Anfang April 2020 die WhatsApp-Gruppe "Zurüstung" eingerichtet und dort jeden Morgen einen knappen geistlichen Impuls veröffentlicht.

Vor dem Hintergrund der großen Nachfrage wurde dieses Angebot nach der Sommerpause organisatorisch verstetigt und durch einen inzwischen etablierten Kreis zahlreicher Mitwirkender im wöchentlichen Wechsel inhaltlich diversifiziert. Zu Zielsetzung und Gestaltung dieses Angebotes schrieb Pastorin Renate Fallbrüg: "Verbunden per Smartphone - Die Corona Pandemie hat uns stark gefordert und fordert uns noch. Wie können wir als AEU uns gegenseitig stärken und auch ohne die Möglichkeit der persönlichen Begegnung in Kontakt bleiben? Und vor allem, wie können wir in dieser krisenhaften Zeit gemeinsam Kraft, Liebe und Besonnenheit durch den Glauben an Jesus Christus gewinnen? Ein kleiner Impuls am Morgen, geteilt über WhatsApp. Ein Liedvers, ein Gedanke zur Tageslosung, ein Link zu einem Choral, einem geistlichen Song oder, oder .... Alles möglichst kurz und knapp, so dass es möglich ist, den Impuls beim Kaffee, auf dem Weg oder Zwischendurch zu lesen. Kontinuität trägt uns, ein Ritual entsteht und mit ihm Gemeinschaft miteinander und mit Gott."

### **Bereitschaftstelephon für wirtschaftsbezogene Seelsorge in der Krise**

Für alle Menschen, die durch die Folgen der Covid-19-Pandemie in ihrer beruflichen oder wirtschaftlichen Situation besonders betroffen sind, ist seit dem 8. April 2020 unter der Rufnummer 0800 330 15 15 ein Bereitschaftstelephon für wirtschaftsbezogene Seelsorge in Krisenzeiten eingerichtet. Dieses spezifische Angebot wird von Seelsorgefrauen und Seelsorgern aus dem Evangelischen Verband Kirche Wirtschaft Arbeitswelt (KWA) und dem Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer in Deutschland e. V. (AEU) gemeinsam getragen. Ihre Kenntnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und Strukturen sowie ihre Erfahrungen im Umgang mit beruflichen und betrieblichen Krisen sind Grundlage für diesen besonderen Dienst. Das Bereitschaftstelephon für wirtschaftsbezogene Seelsorge in Krisenzeiten ist von 10.00 bis 22.00 Uhr erreichbar und ergänzt das Angebot der evangelischen Telephonseelsorge, die unter der Rufnummer 0800 111 01 11 rund um die Uhr erreichbar ist.

"Eine Häufung von Zwangslagen, in denen selbst verantwortungsvollste Entscheidungen grundlegende ethische Probleme aufwerfen, ist kennzeichnend für den gegenwärtigen Ausnahmezustand", beschrieb Oberkirchenrat Dr. Ralph Charbonnier, der seinerzeitige Leiter des Referats für sozial- und gesellschaftliche Fragen im Kirchenamt der EKD, die Situation. Doch selbst wenn derzeit viele heikle Entscheidungen mit höchster Gewissenhaftigkeit und Ausgewogenheit getroffen würden, blieben die Verantwortlichen angesichts der Konsequenzen ihrer Beschlüsse oft mit dem Gefühl von Ohnmacht oder Wut zurück. Deshalb müsse die Corona-Krise nicht nur eine Zeit umsichtigen Krisenmanagements, sondern auch der Seelsorge sein. "Wir brauchen gerade jetzt mehr Räume und Möglichkeiten, in denen die Menschen ihren Schmerz zulassen können - vor ihrer Mitwelt, aber auch vor Gott," so Charbonnier.

Vor diesem Hintergrund unterstützt der Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer das Bereitschaftstelephon für wirtschaftsbezogene Seelsorge in Krisenzeiten in der Hoffnung, daß dieses Angebot möglichst wenig in Anspruch genommen werden muß.



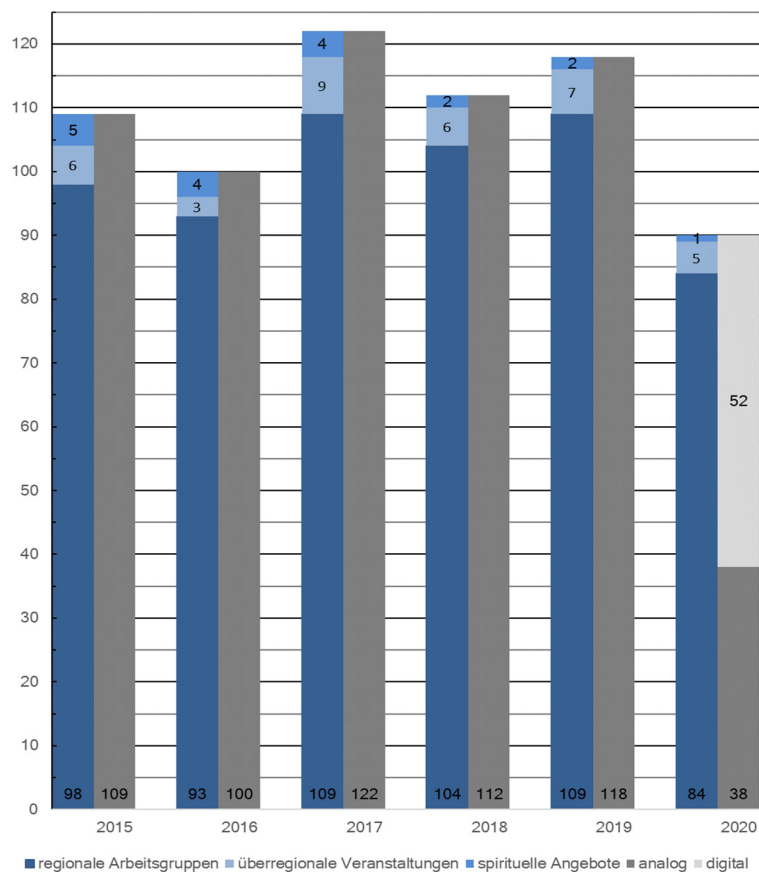
## Unternehmer-Podcast "mitbedacht"

Die Covid-19-Pandemie hat mit der weitreichenden und tiefgreifenden Unterbrechung gesellschaftlicher Routinen und zahlreicher Arbeitsprozesse auch positive (Neben-) Wirkungen entfaltet. Als Reaktion auf das beispiellose Verbot öffentlicher Gottesdienste in Deutschland ab dem 22. März 2020 haben zahlreiche Pfarrerinnen, Pfarrer, Kirchengemeinden und Initiativen mit kreativen digitalen Verkündigungsformaten reagiert. Zu diesen Formaten gehören u. a. Podcasts, die allzeit auf Spotify oder Podcast.de angehört werden können.

AEU-Mitglied Pfarrerin Larissa Fiedler richtete den regelmäßigen Podcast "mitbedacht" ein, um mit Bedacht Fragen der Gegenwart aus einer christlichen Perspektive zu behandeln - als kurzer Impuls, als Predigt oder als Gebet. Am 2. Juli 2020 hatte sie eine neue Reihe "Glaube & Wohlstand" begonnen. Die erste Episode war dem Thema "Insolvenz - Ich weiß, daß mein (Er-)Löser lebt!" gewidmet.

Larissa Fiedler hatte zwölf Jahre im Bereich der Finanzmarktregulierung für den Bundesverband deutscher Banken in Brüssel und Berlin gearbeitet und berufsbegleitend Theologie studiert. Weitere Podcasts in dieser Reihe folgten am 9. Juli 2020 mit "Von Überfluß und Mangel - Geld geben als geistliche Angelegenheit" und am 16. Juli 2020 unter dem Thema "Gott, setze deinen Wohlstand fest!"

## Verhältnis von analog und digital im Veranstaltungsangebot 2015 bis 2020





## Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppen des AEU (chronologisch)

Die Aktivitäten des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer in den einzelnen Landeskirchen werden insbesondere von den regionalen Arbeitsgruppen des AEU getragen. Im Jahr 2020 haben folgende Begegnungen und Veranstaltungen stattgefunden:

- 07.01.2020 Lunch-Gespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin im Restaurant ALvis des Hotels Albrechtshof in Berlin  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 08.01.2020 Tischgespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Köln-Bonn-Leverkusen im Bistro des Evangelischen Kirchenpavillons Bonn  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch bei einem gemeinsamen Mittagessen.
- 15.01.2020 Neujahrsempfang der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Hamburg/Schleswig-Holstein in der Krypta der Hauptkirche St. Michaelis in Hamburg  
Erinnerung tut Not - Warum uns das Ende des Zweiten Weltkrieges auch nach 75 Jahren beschäftigt  
Impulsvortrag von Oberst i. G. Professor Dr. phil. habil. Matthias Rogg, Vorstand des GIDS German Institute for Defence and Strategic Studies und Mitglied der Synode der EKD.
- 21.01.2020 Veranstaltung in der Reihe "Andacht & Gespräch am Abend" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Hamburg/Schleswig-Holstein in der Hauptkirche St. Petri in Hamburg  
Informationen über die Diskussion zwischen den deutschen Katholiken und dem Heiligen Stuhl ("Synodaler Weg")  
Gesprächsimpuls von Hendrik Rabbow, Inhaber der Rabbow Managementberatung und Mitglied im Bund Katholischer Unternehmer.
- 22.01.2020 27. Unternehmertgespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Franken/Oberpfalz im Hause von AEU-Mitglied Hubertus Benecke in Lichtenfels-Trieb  
Erfolgsfaktor Mitarbeiter 4.0  
mit Annette Grötzinger, Head of HR Development der Preh GmbH.
- 28.01.2020 Veranstaltung der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg  
Die drei B! - Beratung, Bildung, Begegnung  
Besuch des Erweiterungsvorhabens der Bahnmissionsmission am Zoo - Ein Projekt der Obdachlosenhilfe der Berliner Stadtmission  
Ortstermin auf der Baustelle und Gesprächsrunde in den Räumen der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche.

- 30.01.2020 Mitgliedertreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Köln-Bonn-Leverkusen im Ernst-Mühlendyck-Haus  
Vorstellung der neuen Mitglieder des Leitungskreises sowie der Themen- und Veranstaltungsplanung für das Jahr 2020.
- 30.01.2020 Jahresempfang der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern in der Universitätskirche St. Markus in München  
Abendmahlgottesdienst und Empfang im Kirchenschiff  
Predigt zum Jahresmotto 2020 der regionalen Arbeitsgruppe "Die digitale Revolution gestalten - Female Voices" von Stadtdekanin Barbara Kittelberger, Liturgie von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern.
- 30.01.2020 abendliches Impulstreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Düsseldorf im Industrie-Club Düsseldorf  
Transformation in den Medien - Digitalisierung & Ethik mit Lutz Knappmann, Chefredakteur WirtschaftsWoche Online.
- 01.02.2020 Mitwirkung der Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet, Silke Westphal an dem Symposium Um Gottes willen - Die Rede von Gott und unser Handeln in der Welt des Evangelischen Bundes in Hessen und der Martin-Niemöller-Stiftung im Dominikanerkloster in Frankfurt am Main.
- 04.02.2020 Lunch-Gespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin im Restaurant ALvis des Hotels Albrechtshof in Berlin  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 10.02.2020 Neujahrs-Mittagstreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet in der Villa Bonn in Frankfurt am Main  
Informationen über die Arbeit der 12. Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) von AEU-Mitglied Dr. Dietrich Pradt, Mitglied im Rechtsausschuß, und Pfarrer Martin Franke, Theologischer Referent der Kirchensynode der EKHN.
- 17.02.2020 Veranstaltung in der Reihe "Andacht & Gespräch am Abend" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Hamburg/Schleswig-Holstein in der Hauptkirche St. Petri in Hamburg  
Gesprächsimpuls von AEU-Mitglied Professor Dr. Hermann A. Richter, Geschäftsführender Gesellschafter der KarriereLoft GmbH in Hamburg, über seine Erfahrungen als Sponsor und in der persönlichen Arbeit mit Neu-Ankömmlingen in Deutschland.
- 20.02.2020 gemeinsame Veranstaltung der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet und der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim, im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim  
Digitaler Wandel - Was heißt das für die Evangelische Kirche?  
mit Christian Sterzik, Leiter der Stabsstelle Digitalisierung im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland.

- 03.03.2020 Lunch-Gespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin im Restaurant ALvis des Hotels Albrechtshof in Berlin  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 03.03.2020 Unternehmernesspräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern im Rahmen des Jahresthemas "Die digitale Revolution - Female Voices" in den Räumen der Deutsche Bank AG in München  
Mit einem Headset-Ohrring in eine menschlichere digitale Zukunft mit Judith Gampe, Gründerin und Geschäftsführerin der NOVA Products GmbH, Andacht über 1. Thessalonicher 5, 1-11 von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe.
- 04.03.2020 Tischgespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Köln-Bonn-Leverkusen auf Einladung von AEU-Mitglied Dietrich Preuß in den Räumen der Reeder & Preuss GmbH & Co. KG  
Die Abwicklung der Gerling Globale Rückversicherung AG oder: Wie man erfolgreich den Ast absägt, auf dem man sitzt  
Gesprächsimpuls von Rechtsanwalt Thomas Freudenstein, Mitglied im Leitungskreis der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Köln-Bonn-Leverkusen, Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch bei einem gemeinsamen Mittagessen.
- 26.03.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über Jesaja 66, 10-14  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 02.04.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über Psalm 71, 1-18  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 09.04.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über Johannes 13, 1-15  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 16.04.2020 Unternehmer-Hauskreis der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg per Videokonferenz  
Was ist Auferstehung?  
Impuls von Superintendent Dr. Bertold Höcker, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg.

- 16.04.2020      Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über 1. Korinther 15, 19-28  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 23.04.2020      Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über die Predigtperikope für den Sonntag Quasimodogeniti: Jesaja 40, 26-31  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 27.04.2020      virtuelles Mittagstreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet  
Gottesdienst digital - Erfahrungen und Reflexionen aus einer ungewohnten Praxis  
Impuls von Dekan Dr. Martin Mencke, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet.
- 30.04.2020      Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über den Text des Evangeliums für den Hirtensonntag: Johannes 10, 11-16.27-30  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 06.05.2020      virtuelles Tischgespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Köln-Bonn-Leverkusen  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 07.05.2020      Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über 2. Timotheus 2, 1-13  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 14.05.2020      Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über Psalm 98  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 14.05.2020      Online-Gesprächsabend der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern im Rahmen des Jahresthemas "Die digitale Revolution - Female Voices"  
Künstlich intelligent und voller Stereotype?  
mit Maria Noichl, MdEP.

- 18.05.2020 Unternehmer-Hauskreis der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg in den Räumen des Kirchenforums Stadt-Mitte in Berlin  
Umgang mit Krisen als evangelische Führungskraft  
Impuls von Superintendent Dr. Bertold Höcker, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg.
- 20.05.2020 Online-Unternehmergespräch "Praxisbericht aus Corona-Zeiten" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Köln-Bonn-Leverkusen  
Wie man ein Privathotel durch die Pandemie steuert  
Impuls von AEU-Mitglied Christoph Silber-Bonz, Geschäftsführer der Sibo Hotelbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG.
- 28.05.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über Johannes 5, 1-9a  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 03.06.2020 Online-Unternehmergespräch "Praxisbericht aus Corona-Zeiten" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Köln-Bonn-Leverkusen  
Wie ein Industriekonzern auf die Pandemie reagiert  
Impuls von AEU-Mitglied Dr. Dirk Ehle, Leiter des globalen Animal Health-Geschäftes der Bayer AG.
- 04.06.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über Johannes 20, 19-23  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 09.06.2020 Theologisches Kaminesgespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet in den Räumen von AEU-Mitglied Dr. Conrad Mauritz in Hochheim am Main  
Martin Luther und das Geld - das 9. Gebot  
geistlich begleitet von Dekan Dr. Martin Mencke, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet.
- 15.06.2020 virtuelles Mittagstreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet  
Glaubenskurse & Co: Missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung der evangelischen Kirche  
mit Dr. Klaus Douglass, Direktor der Evangelischen Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (midi), Berlin.

- 17.06.2020 Online-Unternehmergespräch "Praxisbericht aus Corona-Zeiten" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Köln-Bonn-Leverkusen  
Welche Auswirkungen ergeben sich für Arbeitgeber und Arbeitnehmer hinsichtlich der betrieblichen Altersversorgung?  
Impuls von AEU-Mitglied Dr. Ulrich Mitzlaff, Vorsitzender des Vorstands der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands (KZVK).
- 18.06.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über Lukas 16, 19-31  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 18.06.2020 Veranstaltung in der Reihe "Andacht & Gespräch am Abend" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Hamburg/Schleswig-Holstein per Videokonferenz  
Gesprächsimpuls von Pastor Matthias Ristau, Seemannspastor der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.
- 18.06.2020 Freiraum - digitale Bibelarbeit der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg  
über 1. Könige 5, 15-26  
moderiert von Katja Potzies und Rolf Bielefeld, Mitglieder im Leitungskreis der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg.
- 24.06.2020 Planungsgespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Köln-Bonn-Leverkusen per Videokonferenz  
Themen- und Veranstaltungsplanung im zweiten Halbjahr 2020.
- 24.06.2020 Online-Austausch "Führen und Leiten in der Prälatur Stuttgart" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Württemberg und der Prälatin von Stuttgart  
Erfahrungsaustausch in Corona-Zeiten: Führen und Leiten in der Krise  
Gesprächsimpulse von AEU-Mitglied Dr.-Ing. Wolfram von Hülsen und Dr. Eckart Schulz-Berg, Dekanatamt Bad Cannstatt der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.
- 25.06.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über Lukas 14, 15-24  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 02.07.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über Psalm 8  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.



- 07.07.2020 Lunch-Gespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin im Restaurant ALvis des Hotels Albrechtshof in Berlin  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 07.07.2020 Mittagstreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München im Schneider Bräuhaus München  
Gesprächsimpuls über die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Februar 2020 zum Recht auf selbstbestimmtes Sterben von AEU-Mitglied Dr. Sibylle von Heimburg, Vorsitzende Richterin a. D. am Bundesverwaltungsgericht.
- 08.07.2020 Theologisches Abendgespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Freiburg/Südbaden im Ernst-Lange-Haus in Freiburg  
Solidarität - notwendiges Übel oder bleibender Wert? Wird die Covid-19-Pandemie wirtschaftliches Handeln verändern?  
Gesprächsimpuls von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Andreas Bordne, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Freiburg/Südbaden.
- 09.07.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über Römer 12 17-21  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 14.07.2020 Unternehmer-Hauskreis der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/ Brandenburg in den Räumen des Kirchenforums Stadt-Mitte in Berlin  
Führen oder Leiten als evangelischer Chef oder evangelische Chefin - Anspruch und Realität  
Impuls von Superintendent Dr. Bertold Höcker, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg.
- 16.07.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über Lukas 5, 1-11  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 23.07.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
über Römer 6, 3-11  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 10.08.2020 Veranstaltung in der Reihe "Andacht & Gespräch am Abend" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Hamburg/Schleswig-Holstein in der Hauptkirche St. Petri in Hamburg  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.

- 27.08.2020 Online-Bibelarbeit der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/ Bayern  
über 1. Korinther 15, 19-28  
angeleitet von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern.
- 01.09.2020 Lunch-Gespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin im Restaurant ALvis des Hotels Albrechtshof in Berlin  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 08.09.2020 Online-Unternehmergespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt für Nordbaden  
einführender Impuls über Jesaja 43, 24-26 von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Maximilian Heßlein, Koordinator im Leitungskreis der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz.
- 08.09.2020 Mittagstreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München im Schneider Bräuhaus in München  
informeller Austausch über das Thema "Was möchte ich im beruflichen und kirchlichen Kontext aus der Corona-Zeit in die Zukunft mitnehmen?"
- 09.09.2020 Online-Unternehmergespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Köln-Bonn-Leverkusen  
einführender Impuls von AEU-Vorstandsmitglied Professor Dr. Jörg Kopecz.
- 15.09.2020 Abendgespräch für Führungskräfte der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar Pfalz in den Räumen der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau in Heidelberg  
Gott 2.0 - und der Mensch? Wie übersteht die Religion das Internetzeitalter?  
mit Thesen von Prälat Professor Dr. Traugott Schächtele, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz, moderiert von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Maximilian Heßlein, Koordinator im Leitungskreis der regionalen Arbeitsgruppe.
- 16.09.2020 Theologisches Kaminesgespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet im Hause von AEU-Mitglied Dr. Thomas Spies in Frankfurt am Main  
über Hiob 1, 21  
geistlich begleitet von Dekan Dr. Martin Mencke, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet.

- 17.09.2020      Veranstaltung in der Reihe "Andacht & Gespräch am Abend" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Hamburg/Schleswig-Holstein in der Hauptkirche St. Petri in Hamburg  
Der Andere Advent - eine journalistische und missionarische Erfolgsgeschichte  
Gesprächsimpuls von Dr. Dr. Frank Hofmann, der als Chefredakteur die inhaltliche Arbeit des Andere Zeiten e. V. verantwortet.
- 18.09.2020      Treffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Mitteldeutschland anlässlich des Kirchweihfestes "135. Jahre St. Johannis" im Festzelt bei der St. Johanniskirche in Gera  
Planung von Aktivitäten in der Region Gera/Ostthüringen.
- 24.09.2020      Unternehmer-Hauskreis der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg in der Kapelle der St. Marienkirche in Berlin  
Ist Erfolg Sünde oder Gotteslohn - oder keines von beiden?  
Impuls von Superintendent Dr. Bertold Höcker, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg.
- 28.09.2020      Online-Unternehmergespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt für Nordbaden  
Führen unter den Bedingungen der Covid-19-Pandemie  
einführender Impuls von AEU-Mitglied Ingo Strugalla, Geschäftsführender Vorstand der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau.
- 06.10.2020      Lunch-Gespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin im Restaurant ALvis des Hotels Albrechtshof in Berlin  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 09.10.2020      Frühherbstliches Treffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg, in Brandenburg an der Havel  
Führung durch den Dom "St. Peter und Paul" und die zugehörigen Gebäude durch den Domkurator, AEU-Mitglied Dr. Cord-Georg Hasselmann, Orgelanspiel im Dom, Besuch der Ausstellung "Umdenken - Gegenkultur am Dom zu Brandenburg" im Domstiftsmuseum und gemeinsames Abendessen im Restaurant "Remise".
- 12.10.2020      Online-Gespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern im Rahmen des Jahresthemas "Die digitale Revolution - Female Voices"  
KI-basierte Entscheidungsunterstützung: Technische Herausforderungen und ethische Grundsätze  
mit Professor Dr. Elisabeth André, Inhaberin des Lehrstuhls für Multimodale Mensch-Technik Interaktion an der Universität Augsburg.

- 19.10.2020 Online-Unternehmergespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt für Nordbaden  
Die Kirche in der Defensive  
einführender Impuls von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Maximilian Heßlein, Koordinator im Leitungskreis der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz.
- 22.10.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 25.10.2020 Pilger-Weg der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Freiburg/Südbaden und des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt Südbaden am Kahlenberg in Ettenheim  
Zeit zu ernten - Was das Jahr gebracht hat  
geistlich geleitet vom Theologischen Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Freiburg/Südbaden, Wirtschafts- und Sozialpfarrer Andreas Bordne.
- 28.10.2020 Online-Unternehmergespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt für Nordbaden  
Innerbetriebliche Entscheidungsfindung in Deutschland und Frankreich  
einführender Impuls von AEU-Mitglied Dr.-Ing. Martin von Hoyningen-Huene.
- 28.10.2020 Veranstaltung in der Reihe "Andacht & Gespräch am Abend" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Hamburg/Schleswig-Holstein im Gemeindehaus der Hauptkirchengemeinde St. Petri in Hamburg  
Verantwortungsvolle Haushaltspolitik in Krisenzeiten - Persönliche Gedanken als Christ und Finanzpolitiker  
Gesprächsimpuls von Dr. Andreas Dressel, Senator der Freien und Hansestadt Hamburg, Präses der Finanzbehörde und Mitglied des Bundesrates.
- 03.11.2020 virtuelles Mittagstreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
Die (digitale) Zukunft der Kirche: Wie können Wachstum und Digitalisierung gelingen?  
Gesprächsimpuls von Stefanie Peters, CEO der enable2grow GmbH.
- 03.11.2020 Online-Herbsttreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Württemberg  
Die neue Normalität  
mit inhaltlichen Impulsen von Peter Bokelmann, TRUMPF GmbH + Co. KG, aus der Perspektive der Wirtschaft und Prälat Ralf Albrecht, Prälatur Heilbronn, aus der Perspektive der Kirche.

- 04.11.2020 virtuelles Mittagstreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Düsseldorf  
Reverse Mentoring  
Gesprächsimpuls von AEU-Mitglied Paul von Preußen, Head of Digital News bei der Commerzbank AG in Frankfurt am Main.
- 12.11.2020 Online-Austausch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz  
über die von der 12. EKD-Synode auf ihrer 7. Tagung am 8./9. November 2020 beschlossenen zwölf Leitsätze zur Zukunft einer aufgeschlossenen Kirche  
Hinaus ins Weite - Kirche auf guten Grund  
einführender Impuls von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Maximilian Heßlein, Koordinator im Leitungskreis der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz, moderiert vom Theologischen Berater, Prälat Professor Dr. Traugott Schächtele.
- 13.11.2020 Mitwirkung von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, an dem Online-Format des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt der Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
"bildung@digital"  
Update-Veranstaltung auf das 9. Forum Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt.
- 19.11.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 30.11.2020 virtueller Mittagsimpuls der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet  
von Dekan Dr. Martin Mencke, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet.
- 30.11.2020 virtuelles Mitgliedertreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern  
u. a. mit einem Gespräch mit Pfarrerin Verena Übler, Pfarrerin der Sophie-Scholl-Gemeinde in München, Mitglied der Landessynode der Ev.-Luth. Kirche in Bayern und der EKD-Synode, über ihre Motivation für ihr Engagement in der Kirche und einer Andacht zum Tag des Apostels Andreas von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern.
- 07.12.2020 virtueller Mittagsimpuls der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet  
von Pfarrer Stefan Arras, seit 2015 Pfarrer der evangelischen Gemeinde St. Finian's in Dublin.

- 09.12.2020 Online-Gespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Köln-Bonn-Leverkusen mit dem Autor, TV-Journalist und Produzent Matthias Pfeffer über sein Buch "Prinzip Mensch - Macht, Freiheit und Demokratie im Zeitalter der KI".
- 09.12.2020 virtuelle Adventsandacht und Empfang via wonder.me der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet  
Predigt von Dekan Dr. Martin Mencke, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet, musikalisch gestaltet von einem Bläser-Organ-Trio der Lutherkirche Wiesbaden.
- 16.12.2020 Morgenandacht im Video-Format der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Franken/Oberpfalz  
Impuls zu einem biblischen Text von Stefan Süppel, COO der Rohleder GmbH.
- 17.12.2020 Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern über Jeremia 31, 1-7 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.

## Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppen des AEU (nach Regionen)

### Berlin/Brandenburg

- 7. Januar 2020: Lunch-Gespräch im Restaurant ALvis, Albrechtshof in Berlin  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 28. Januar 2020: Veranstaltung "Die drei B! - Beratung, Bildung, Begegnung"  
Besuch des Erweiterungsvorhabens der Bahnhofsmission am Zoo - Ein Projekt der  
Obdachlosenhilfe der Berliner Stadtmission  
Ortstermin auf der Baustelle und Gesprächsrunde in den Räumen der Kaiser-  
Wilhelm-Gedächtniskirche.
- 4. Februar 2020: Lunch-Gespräch im Restaurant ALvis, Albrechtshof in Berlin  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 3. März 2020: Lunch-Gespräch im Restaurant ALvis, Albrechtshof in Berlin  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 16. April 2020: Unternehmer-Hauskreis "Was ist Auferstehung?" per Videokonferenz  
Impuls von Superintendent Dr. Bertold Höcker, Theologischer Berater der regionalen  
Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg.
- 18. Mai 2020: Unternehmer-Hauskreis "Umgang mit Krisen als evangelische Füh-  
rungskraft" in den Räumen des Kirchenforums Stadt-Mitte in Berlin  
Impuls von Superintendent Dr. Bertold Höcker, Theologischer Berater der regionalen  
Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg.
- 18. Juni 2020: Freiraum - digitale Bibelarbeit über 1. Könige 5, 15-26  
moderiert von Katja Potzies und Rolf Bielefeld, Mitglieder im Leitungskreis der regio-  
nalen Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg.
- 7. Juli 2020: Lunch-Gespräch im Restaurant ALvis, Albrechtshof in Berlin  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 14. Juli 2020: Unternehmer-Hauskreis "Führen oder Leiten als evangelischer Chef  
oder evangelische Chefin - Anspruch und Realität" in den Räumen des Kirchen-  
forums Stadt-Mitte in Berlin  
Impuls von Superintendent Dr. Bertold Höcker, Theologischer Berater der regionalen  
Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg.
- 1. September 2020: Lunch-Gespräch im Restaurant ALvis, Albrechtshof in Berlin  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 24. September 2020: Unternehmer-Hauskreis "Ist Erfolg Sünde oder Gotteslohn -  
oder keines von beiden?" in der Kapelle der St. Marienkirche in Berlin  
Impuls von Superintendent Dr. Bertold Höcker, Theologischer Berater der regionalen  
Arbeitsgruppe des AEU in Berlin/Brandenburg.

- 6. Oktober 2020: Lunch-Gespräch im Restaurant ALvis, Albrechtshof in Berlin  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 9. Oktober 2020: Frühherbstliches Treffen in Brandenburg an der Havel  
Führung durch den Dom "St. Peter und Paul" und die zugehörigen Gebäude durch  
den Domkurator, AEU-Mitglied Dr. Cord-Georg Hasselmann, Orgelanspiel im Dom,  
Besuch der Ausstellung "Umdenken - Gegenkultur am Dom zu Brandenburg" im  
Domstiftsmuseum und gemeinsames Abendessen im Restaurant "Remise".

### Düsseldorf

- 30. Januar 2020: abendliches Impulstreffen "Transformation in den Medien - Digitali-  
sierung & Ethik" im Industrie-Club Düsseldorf  
mit Lutz Knappmann, Chefredakteur WirtschaftsWoche Online.
- 4. November 2020: virtuelles Mittagstreffen "Reverse Mentoring"  
Gesprächsimpuls von AEU-Mitglied Paul von Preußen, Head of Digital News bei der  
Commerzbank AG in Frankfurt am Main.

### Franken/Oberpfalz

- 22. Januar 2020: 27. Unternehmergegespräch "Erfolgsfaktor Mitarbeiter 4.0" im Hause  
von AEU-Mitglied Hubertus Benecke in Lichtenfels-Trieb  
Gesprächsimpuls von Annette Grötzinger, Head of HR Development der Preh GmbH.
- 16. Dezember 2020: Morgenandacht im Video-Format  
Impuls zu einem biblischen Text von Stefan Süppel, COO der Rohleder GmbH.

### Freiburg/Südbaden

- 8. Juli 2020: Theologisches Abendgespräch "Solidarität - notwendiges Übel oder blei-  
bender Wert? Wird die Covid-19-Pandemie wirtschaftliches Handeln verändern?" im  
Ernst-Lange-Haus in Freiburg  
Gesprächsimpuls von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Andreas Bordne, Theologischer  
Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Freiburg/Südbaden.
- 25. Oktober 2020: Pilger-Weg "Zeit zu ernten - Was das Jahr gebracht hat" am Kahlen-  
berg in Ettenheim in Zusammenarbeit mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt  
Südbaden der Evangelischen Landeskirche in Baden  
geistlich geleitet vom Theologischen Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU  
in Freiburg/Südbaden, Wirtschafts- und Sozialpfarrer Andreas Bordne.



## Hamburg/Schleswig-Holstein

- 15. Januar 2020: Neujahrsempfang "Erinnerung tut Not - Warum uns das Ende des Zweiten Weltkrieges auch nach 75 Jahren beschäftigt" in der Krypta der Hauptkirche St. Michaelis in Hamburg.  
Impulsvortrag von Oberst i. G. Professor Dr. phil. habil. Matthias Rogg, Vorstand des GIDS German Institute for Defence and Strategic Studies und Mitglied der Synode der EKD.
- 21. Januar 2020: Veranstaltung "Informationen über die Diskussion zwischen den deutschen Katholiken und dem Heiligen Stuhl ("Synodaler Weg")" in der Reihe "Andacht & Gespräch am Abend" in der Hauptkirche St. Petri in Hamburg  
Gesprächsimpuls von Hendrik Rabbow, Inhaber der Rabbow Managementberatung und Mitglied im Bund Katholischer Unternehmer.
- 17. Februar 2020: Veranstaltung "Erfahrungen als Sponsor und in der persönlichen Arbeit mit Neu-Ankömmlingen in Deutschland" in der Reihe "Andacht & Gespräch am Abend" in der Hauptkirche St. Petri in Hamburg  
Gesprächsimpuls von AEU-Mitglied Professor Dr. Hermann A. Richter, Geschäftsführender Gesellschafter der KarriereLoft GmbH.
- 18. Juni 2020: Veranstaltung in der Reihe "Andacht & Gespräch am Abend" per Videokonferenz  
Gesprächsimpuls von Pastor Matthias Ristau, Seemannspastor der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland.
- 10. August 2020: Veranstaltung in der Reihe "Andacht & Gespräch am Abend" in der Hauptkirche St. Petri in Hamburg  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 17. September 2020: Veranstaltung "Der Andere Advent - eine journalistische und missionarische Erfolgsgeschichte" in der Reihe "Andacht & Gespräch am Abend" in der Hauptkirche St. Petri in Hamburg  
Gesprächsimpuls von Dr. Dr. Frank Hofmann, der als Chefredakteur die inhaltliche Arbeit des Andere Zeiten e. V. verantwortet.
- 28. Oktober 2020: Veranstaltung "Verantwortungsvolle Haushaltspolitik in Krisenzeiten - Persönliche Gedanken als Christ und Finanzpolitiker" in der Reihe "Andacht & Gespräch am Abend" im Gemeindehaus der Hauptkirchengemeinde St. Petri in Hamburg  
Gesprächsimpuls von Dr. Andreas Dressel, Senator der Freien und Hansestadt Hamburg, Präses der Finanzbehörde und Mitglied des Bundesrates.

## Köln-Bonn-Leverkusen

- 8. Januar 2020: Tischgespräch im Bistro des Evangelischen Kirchenpavillons Bonn  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch bei einem gemeinsamen Mittagessen.

- 30. Januar 2020: Mitgliedertreffen im Ernst-Mühlendyck-Haus  
Vorstellung der neuen Mitglieder des Leitungskreises sowie der Themen- und Veranstaltungsplanung für das Jahr 2020.
- 4. März 2020: Tischgespräch "Die Abwicklung der Gerling Globale Rückversicherung AG oder: Wie man erfolgreich den Ast absägt, auf dem man sitzt" auf Einladung von AEU-Mitglied Dietrich Preuß in den Räumen der Reeder & Preuss GmbH & Co. KG  
Impuls von Rechtsanwalt Thomas Freudenstein, Mitglied im Leitungskreis der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Köln-Bonn-Leverkusen.
- 6. Mai 2020: virtuelles Tischgespräch  
Gelegenheit zum informellen Gedankenaustausch.
- 20. Mai 2020: Online-Unternehmergespräch "Wie man ein Privathotel durch die Pandemie steuert" in der Reihe "Praxisbericht aus Corona-Zeiten"  
Impuls von AEU-Mitglied Christoph Silber-Bonz, Geschäftsführer der Sibio Hotelbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG.
- 3. Juni 2020: Online-Unternehmergespräch "Wie ein Industriekonzern auf die Pandemie reagiert" in der Reihe "Praxisbericht aus Corona-Zeiten"  
Impuls von AEU-Mitglied Dr. Dirk Ehle, Leiter des globalen Animal Health-Geschäftes der Bayer AG.
- 17. Juni 2020: Online-Unternehmergespräch "Welche Auswirkungen ergeben sich für Arbeitgeber und Arbeitnehmer hinsichtlich der betrieblichen Altersversorgung?" in der Reihe "Praxisbericht aus Corona-Zeiten"  
Impuls von AEU-Mitglied Dr. Ulrich Mitzlaff, Vorsitzender des Vorstands der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands (KZVK).
- 24. Juni 2020: Planungsgespräch per Videokonferenz  
Themen- und Veranstaltungsplanung im zweiten Halbjahr 2020.
- 9. September 2020: Online-Unternehmergespräch  
Impuls von AEU-Vorstandsmitglied Professor Dr. Jörg Kopecz.
- 9. Dezember 2020: Online-Unternehmergespräch über das Buch "Prinzip Mensch - Macht, Freiheit und Demokratie im Zeitalter der KI"  
mit dem Autor, TV-Journalist und Produzent Matthias Pfeffer.

### **Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz**

- 8. September 2020: Online-Unternehmergespräch gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt Nordbaden der Evangelischen Landeskirche in Baden  
einführender Impuls über Jesaja 43, 24-26 von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Maximilian Heßlein, Koordinator im Leitungskreis der regionalen Arbeitsgruppe.

- 15. September 2020: Abendgespräch für Führungskräfte "Gott 2.0 - und der Mensch? Wie übersteht die Religion das Internetzeitalter?" in den Räumen der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau in Heidelberg  
mit Thesen von Prälat Professor Dr. Traugott Schächtele, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz, moderiert von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Maximilian Heßlein, Koordinator im Leitungskreis der regionalen Arbeitsgruppe.
- 28. September 2020: Online-Unternehmergespräch "Führen unter den Bedingungen der Covid-19-Pandemie" gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt Nordbaden  
einführender Impuls von AEU-Mitglied Ingo Strugalla, Geschäftsführender Vorstand der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau.
- 19. Oktober 2020: Online-Unternehmergespräch "Die Kirche in der Defensive" gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt Nordbaden  
einführender Impuls von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Maximilian Heßlein, Koordinator im Leitungskreis der regionalen Arbeitsgruppe.
- 28. Oktober 2020: Online-Unternehmergespräch "Innerbetriebliche Entscheidungsfindung in Deutschland und Frankreich" gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt Nordbaden  
einführender Impuls von AEU-Mitglied Dr.-Ing. Martin von Hoyningen-Huene.
- 12. November 2020: Online-Austausch über die von der 12. EKD-Synode auf ihrer 7. Tagung am 8./9. November 2020 beschlossenen zwölf Leitsätze zur Zukunft einer aufgeschlossenen Kirche, "Hinaus ins Weite - Kirche auf guten Grund"  
einführender Impuls von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Maximilian Heßlein, Koordinator im Leitungskreis der regionalen Arbeitsgruppe, moderiert vom Theologischen Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz, Prälat Professor Dr. Traugott Schächtele.

### **Mitteldeutschland**

- 18. September 2020: Treffen anlässlich des Kirchweihfestes "135. Jahre St. Johannis" im Festzelt bei der St. Johanniskirche in Gera  
zur Sondierung möglicher Aktivitäten in der Region Gera/Ostthüringen.

### **München/Bayern**

- 30. Januar 2020: Jahresempfang mit Abendmahlgottesdienst und Empfang im Kirchenschiff in der Universitätskirche St. Markus in München  
Predigt zum Jahresmotto 2020 der regionalen Arbeitsgruppe "Die digitale Revolution gestalten - Female Voices" von Stadtdekanin Barbara Kittelberger, Liturgie von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern.

## München/Bayern

- 12.02.2020 Mitwirkung von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe, an dem Politischen Podium des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern  
Mobilität im Wandel - Herausforderung für Lebensqualität und Arbeitsplätze.
- 3. März 2020: Unternehmergespräch "Mit einem Headset-Ohrring in eine menschlichere digitale Zukunft" im Rahmen des Jahresthemas "Die digitale Revolution - Female Voices" der regionalen Arbeitsgruppe in den Räumen der Deutsche Bank AG in München  
mit Judith Gampe, Gründerin und Geschäftsführerin der NOVA Products GmbH, Andacht über 1. Thessalonicher 5, 1-11 von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe.
- 26. März 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über Jesaja 66, 10-14 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 2. April 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über Psalm 71, 1-18 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 9. April 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über Johannes 13, 1-15 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 16. April 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über 1. Korinther 15, 19-28 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 23. April 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über die Predigtperikope für den Sonntag Quasimodogeniti: Jesaja 40, 26-31 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 30. April 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über den Text des Evangeliums für den Hirtensonntag: Johannes 10, 11-16.27-30 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 7. Mai 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über 2. Timotheus 2, 1-13 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 14. Mai 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über Psalm 98 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.

- 14. Mai 2020: Online-Gespräch im Rahmen des Jahresthemas "Die digitale Revolution - Female Voices" der regionalen Arbeitsgruppe "Künstlich intelligent und voller Stereotype?" mit Maria Noichl, MdEP.
- 27. Mai 2020: Mitwirkung von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe, an der Online-Tagung des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern Gläserne Mitarbeiter? - Digitale Transparenz und Datenschutz.
- 28. Mai 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über Johannes 5, 1-9a mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 4. Juni 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über Johannes 20, 19-23 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 18. Juni 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über Lukas 16, 19-31 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 25. Juni 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über Lukas 14, 15-24 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 2. Juli 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über Psalm 8 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 7. Juli 2020: Mittagstreffen im Schneider Bräuhaus München Gesprächsimpuls über die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Februar 2020 zum Recht auf selbstbestimmtes Sterben von AEU-Mitglied Dr. Sibylle von Heimburg, Vorsitzende Richterin a. D. am Bundesverwaltungsgericht.
- 9. Juli 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über Römer 12, 17-21 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 16. Juli 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über Lukas 5, 1-11 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 23. Juli 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über Römer 6, 3-11 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 27. August 2020: Online-Bibelarbeit über 1. Korinther 15, 19-28 angeleitet von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe.

## München/Bayern

- 8. September 2020: Mittagstreffen im Schneider Bräuhaus München informeller Austausch über das Thema "Was möchte ich im beruflichen und kirchlichen Kontext aus der Corona-Zeit in die Zukunft mitnehmen?"
- 12. Oktober 2020: Online-Gespräch im Rahmen des Jahresthemas "Die digitale Revolution - Female Voices"  
"KI-basierte Entscheidungsunterstützung: Technische Herausforderungen und ethische Grundsätze" mit Professor Dr. Elisabeth André, Inhaberin des Lehrstuhls für Multimodale Mensch-Technik Interaktion an der Universität Augsburg.
- 22. Oktober 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 3. November 2020: virtuelles Mittagstreffen "Die (digitale) Zukunft der Kirche: Wie können Wachstum und Digitalisierung gelingen?"  
Gesprächsimpuls von Stefanie Peters, CEO der enable2grow GmbH.
- 13. November 2020: Mitwirkung von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe, an dem Online-Format des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt der Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
"bildung@digital"  
Update-Veranstaltung auf das 9. Forum Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt.
- 19. November 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.
- 30. November 2020: virtuelles Mitgliedertreffen  
u. a. mit einem Gespräch mit Pfarrerin Verena Übler, Pfarrerin der Sophie-Scholl-Gemeinde in München, Mitglied der Landessynode der Ev.-Luth. Kirche in Bayern und der EKD-Synode, über ihre Motivation für ihr Engagement in der Kirche und einer Andacht zum Tag des Apostels Andreas von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe.
- 17. Dezember 2020: Telephon-Andacht "Gemeinsam in den Tag" über Jeremia 31, 1-7 mit Elke Wurster, Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, und dem Theologischen Berater, Pfarrer Peter Lysy.

## Rhein-Main-Gebiet

- 1. Februar 2020: Mitwirkung der Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe, Silke Westphal, an dem Symposium des Evangelischen Bundes in Hessen und der Martin-Niemöller-Stiftung im Dominikanerkloster in Frankfurt am Main  
"Um Gottes willen - Die Rede von Gott und unser Handeln in der Welt".

- 10. Februar 2020: Neujahrs-Mittagstreffen in der Villa Bonn in Frankfurt am Main  
Informationen über die Arbeit der 12. Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) von AEU-Mitglied Dr. Dietrich Pradt, Mitglied im Rechtsausschuß, und Pfarrer Martin Franke, Theologischer Referent der Kirchensynode der EKHN.
- 20. Februar 2020: gemeinsame Veranstaltung mit der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim "Digitaler Wandel - Was heißt das für die Evangelische Kirche?" im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim  
mit Christian Sterzik, Leiter der Stabsstelle Digitalisierung im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland.
- 27. April 2020: virtuelles Mittagstreffen "Gottesdienst digital - Erfahrungen und Reflexionen aus einer ungewohnten Praxis"  
Impuls von Dekan Dr. Martin Mencke, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet.
- 9. Juni 2020: Theologisches Kaminesgespräch "Martin Luther und das Geld - das 9. Gebot" in den Räumen von AEU-Mitglied Dr. Conrad Mauritz in Hochheim am Main  
geistlich begleitet von Dekan Dr. Martin Mencke, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet.
- 15. Juni 2020: virtuelles Mittagstreffen "Glaubenskurse & Co: Missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung der evangelischen Kirche"  
mit Dr. Klaus Douglass, Direktor der Evangelischen Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung (midi), Berlin.
- 16. September 2020: Theologisches Kaminesgespräch über Hiob 1, 21 im Hause von AEU-Mitglied Dr. Thomas Spies in Frankfurt am Main  
geistlich begleitet von Dekan Dr. Martin Mencke, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet.
- 30. November 2020: virtueller Mittagsimpuls von Dekan Dr. Martin Mencke, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet.
- 7. Dezember 2020: virtueller Mittagsimpuls von Pfarrer Stefan Arras, seit 2015 Pfarrer der evangelischen Gemeinde St. Finian's in Dublin.
- 9. Dezember 2020: virtuelle Adventsandacht und Empfang via wonder.me  
Predigt von Dekan Dr. Martin Mencke, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet, musikalisch gestaltet von einem Bläser-Organ-Trio der Lutherkirche Wiesbaden.

## Württemberg

- 12. Februar 2020: Verabschiedung von Industrie- und Sozialpfarrerin Karin Uhlmann aus dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der Evangelischen Landeskirche in Württemberg auf Einladung von AEU-Mitglied Hans-Jörg Vollert im Haus der Vollert Anlagenbau GmbH.

## Württemberg

- 24. Juni 2020: Online-Austausch "Führen und Leiten in der Prälatur Stuttgart - Erfahrungsaustausch in Corona-Zeiten: Führen und Leiten in der Krise" gemeinsam mit der Prälatur von Stuttgart  
Gesprächsimpulse von AEU-Mitglied Dr.-Ing. Wolfram von Hülsen und Dr. Eckart Schulz-Berg, Dekanatamt Bad Cannstatt der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.
- 3. November 2020: Online-Herbsttreffen "Die neue Normalität" mit inhaltlichen Impulsen von Peter Bokelmann, TRUMPF GmbH + Co. KG, aus der Perspektive der Wirtschaft und Prälat Ralf Albrecht, Prälatur Heilbronn, aus der Perspektive der Kirche.



---

## Kooperationsveranstaltungen

- 01.02.2020 Mitwirkung der Sprecherin der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet, Silke Westphal an dem Symposium Um Gottes willen - Die Rede von Gott und unser Handeln in der Welt des Evangelischen Bundes in Hessen und der Martin-Niemöller-Stiftung im Dominikanerkloster in Frankfurt am Main.
- 12.02.2020 Mitwirkung des Theologischen Beraters der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, Pfarrer Peter Lysy, an dem Politischen Podium  
Mobilität im Wandel - Herausforderung für Lebensqualität und Arbeitsplätze  
des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (kda) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern in München.
- 12.02.2020 Verabschiedung von Industrie- und Sozialpfarrerin Karin Uhlmann aus dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt der Evangelischen Landeskirche in Württemberg  
auf Einladung von AEU-Mitglied Hans-Jörg Vollert im Haus der Vollert Anlagenbau GmbH.
- 27.05.2020 Mitwirkung von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, an der Online-Tagung Gläserne Mitarbeiter? - Digitale Transparenz und Datenschutz des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt (kda) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern.
- 24.06.2020 Online-Austausch "Führen und Leiten in der Prälatur Stuttgart" der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Württemberg und der Prälatin von Stuttgart  
Erfahrungsaustausch in Corona-Zeiten: Führen und Leiten in der Krise  
Gesprächsimpulse von AEU-Mitglied Dr.-Ing. Wolfram von Hülsen und Dr. Eckart Schulz-Berg, Dekanatamt Bad Cannstatt der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.
- 08.09.2020 Online-Unternehmergespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt Nordbaden  
einführender Impuls über Jesaja 43, 24-26 von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Maximilian Heßlein.
- 28.09.2020 Online-Unternehmergespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt Nordbaden  
Führen unter den Bedingungen der Covid-19-Pandemie  
einführender Impuls von AEU-Mitglied Ingo Strugalla, Geschäftsführender Vorstand der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau.

- 19.10.2020 Online-Unternehmergegespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt Nordbaden  
Die Kirche in der Defensive  
einführender Impuls von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Maximilian Heßlein.
- 25.10.2020 Pilger-Weg der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Freiburg/Südbaden und des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt Südbaden am Kahlenberg in Ettenheim  
Zeit zu ernten - Was das Jahr gebracht hat  
geistlich geleitet vom Theologischen Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Freiburg/Südbaden, Wirtschafts- und Sozialpfarrer Andreas Bordne.
- 28.10.2020 Online-Unternehmergegespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz gemeinsam mit dem Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt Nordbaden  
Innerbetriebliche Entscheidungsfindung in Deutschland und Frankreich  
einführender Impuls von AEU-Mitglied Dr.-Ing. Martin von Hoyningen-Huene.
- 13.11.2020 Mitwirkung von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern, an dem Online-Format des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern  
"bildung@digital"  
Update-Veranstaltung auf das 9. Forum Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt.

## spirituelle Angebote

Mit seinen spirituellen Angeboten lädt der AEU Unternehmerinnen, Unternehmer, Selbstständige und Führungskräfte ein, miteinander darüber ins Gespräch zu kommen, welche Hilfe der christliche Glaube bei der Wahrnehmung unternehmerischer Aufgaben vermitteln kann.

### überregionale spirituelle Angebote

24.-28.08.2020 Pilger-Tour durch das Grabfeld und die Haßberge  
Pilgern - geistlich geführt  
theologisch begleitet von AEU-Mitglied Pastor Ralf Reuter, Arbeitsfeld  
Spiritual Consulting der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers.

Unterwegs im katholischen Mainfranken behandelten die Teilnehmenden das Thema der Marienfrömmigkeit.

### regionale spirituelle Angebote

25. 0.2020 Pilger-Weg für Führungskräfte der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in  
Freiburg/Südbaden am Kahlenberg in Ettenheim  
Zeit zu ernten - Was das Jahr gebracht hat  
theologisch begleitet von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Andreas  
Bordne, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU  
in Freiburg/Südbaden, und Pfarrerin Susanne Schneider-Riede, Fach-  
stelle für Geistliches Leben an der Evangelischen Akademie Baden.

Das Konzept des Pilger-Wegs bietet Zeit zum Reden und zum Schweigen sowie um Impulse zur Meditation aus der Landschaft, den Kapellen und Bildstöcken am Weg aufzunehmen.

## überregionale Veranstaltungen und Projekte

### Rüstzeit 2020

am 6. und 7. März 2020 im Martin-Niemöller-Haus in Schmitten-Arnoldshain

Um den Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer gemeinsam inhaltlich und organisatorisch weiterzuentwickeln, richten wir in den ersten Monaten eines jeden Jahres eine Klausurtagung für die Sprecher, Mitglieder der Leitungskreise und Theologischen Berater der regionalen Arbeitsgruppen des AEU mit dem Vorstand (Rüstzeit) aus. Zielsetzung dieses Treffens ist es, sich für das Engagement in und für unseren Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer geistig-geistlich, fachlich und praktisch zuzurüsten sowie sich über Ziele und Positionen unseres Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer zu verständigen. Dieser spezifische Rahmen für die gemeinsame Diskussion von Sachfragen, für Andacht und Abendmahlgottesdienst und für den informellen Austausch soll neben der persönlichen Begegnung und dem Kennenlernen insbesondere das wechselseitige Vertrauen in das Miteinander als Grundlage für die gemeinsame Arbeit vermitteln.

Das Rahmenthema der Rüstzeit 2020 war (noch einmal) das Schwerpunktthema für die Jahre 2018 bis 2020, "Die digitale Revolution gestalten - eine evangelische Perspektive. Im Zentrum stand die Auseinandersetzung mit den von der Digitalisierung initiierten Veränderungen in Wirtschaft und Unternehmen, der sich verändernden Rolle des Einzelnen sowie den Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeit im AEU. Darüber hinaus bot sich Gelegenheit und Raum zum informellen Austausch zwischen den Akteuren der verschiedenen regionalen Arbeitsgruppen sowie mit Mitgliedern des Vorstandes.

Die Abendandacht von AEU-Mitglied Pfarrer Dr. Christian Frühwald, Geschäftsführender Gesellschafter der inclou. GmbH & Co. KG in Michelau, stand unter dem Motto "Bibel teilen - von Lebensworten". In seiner Predigt "Vom Paradies in die Welt" im Abendmahlgottesdienst am Samstagvormittag legte Dekan Dr. Martin Mencke, Theologischer Berater des AEU, die Verse aus Genesis 3, 1-14 aus. Um die Haltung zu den Phänomenen der Digitalisierung besser zu verstehen, ging Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe in München/Bayern, in der die Themenschwerpunkte der Veranstaltung reflektierenden Schlußandacht der Frage nach, was den Menschen eigentlich ausmacht. Seine Thesen faßte er für die Teilnehmenden wie folgt zusammen: "1. Gott segnet uns, so daß wir keine Sklaven sein müssen und niemand zu versklaven brauchen. 2. Gott schenkt uns einander, so daß wir nicht Gott spielen müssen, sondern in Beziehungen leben können, in denen wir gemeint und wahrgenommen sind. 3. Gott schenkt uns einen Leib, so daß wir Teil der Welt sein können und Gott uns berühren kann."

### Gedenken an Dietrich Bonhoeffers Wirken im Freiburger Kreis

am 9. April 2020

Am Gründonnerstag, dem 9. April 2020, wurde des 75. Todestages von Dietrich Bonhoeffer gedacht, auf dessen Denken und Wirken - vor allem im "Freiburger Kreis" ab 1942 - der Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer unmittelbar zurückgeht und seine Arbeit bis heute beruht. Der lutherische Theologe, geboren am 4. Februar 1906 in Bres-

lau, ermordet am 9. April 1945 im KZ in Flossenbürg, hatte die Arbeit des "Freiburger Kreises" initiiert und die Entstehung der für die Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft belangreichen Denkschrift inspiriert und begleitet.

Um die Engländer dazu zu bewegen, in Deutschland einer neuen Regierung nach dem geplanten Sturz Hitlers Zeit zu lassen, die Verhältnisse selbst zu ordnen, hatte sich Dietrich Bonhoeffer im Mai 1942 mit George Bell, dem Bischof von Chichester, in der kirchlichen Akademie Sigtuna in Schweden getroffen. Am 9. Oktober 1942 suchte Bonhoeffer Constantin von Dietze und Erik Wolf in Freiburg auf und bat die Wissenschaftler im Auftrag der "Vorläufigen Leitung der Bekennenden Kirche" um eine Programmschrift, "in der womöglich alle Hauptzweige des öffentlichen Lebens unter den Gesichtspunkten christlicher Sozialethik behandelt werden sollten."

Ein konspirativ tagender Arbeitsausschuß, dem zunächst nur die Freiburger National-ökonomen Constantin von Dietze, Walter Eucken und Adolf Lampe sowie der Historiker Gerhard Ritter angehörten, bereitete diese Programmschrift unverzüglich vor. Der Haupttext wurde von Gerhard Ritter ausgearbeitet; die für die Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft belangreiche Anlage 4 (Wirtschafts- und Sozialordnung) wurde von den drei National-ökonomen gemeinsam formuliert. Nachdem von Dietze zweimal zu einer Vorbesprechung des Entwurfs der Denkschrift mit Bonhoeffer in Berlin zusammengetroffen war, fand bereits vom 17. bis 19. November 1942 im Hause der Familie von Dietze in Freiburg eine dreitägige Geheimtagung statt, auf der der Hauptteil der Denkschrift sowie die beiden bereits vorliegenden Anlagen beraten wurden. Neben den Freiburger Wissenschaftlern haben an dieser Geheimtagung folgende Personen teilgenommen: Carl Goerdeler, der frühere Leipziger Oberbürgermeister und Organisator des zivilen Widerstandes, Otto Dibelius, Generalsuperintendent der Kurmark und Vorsitzender des Rates der EKD von 1949 bis 1961, der evangelische Theologe Helmut Thielicke im Auftrag des württembergischen Landesbischofs Theophil Wurm, dem ersten Vorsitzenden des Rates der EKD von 1945 bis 1949, sowie als Fachmann und Vertreter der "Vorläufigen Leitung der Bekennenden Kirche" der evangelische Unternehmer Walter Bauer, der 1966 als erster Vorsitzender den Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer mitgegründet hat.

Als Ergebnis dieser konspirativen Beratungen wurden die Entwürfe überarbeitet sowie weitere ergänzende Anhänge in Auftrag gegeben. Nachdem in allen wesentlichen Punkten Übereinstimmung erzielt war, wurden die Arbeiten an der Denkschrift "Politische Gemeinschaftsordnung - Ein Versuch zur Selbstbesinnung des christlichen Gewissens in den politischen Nöten unserer Zeit" im Januar 1943 abgeschlossen. Das Typoskript mit allen nachträglichen Änderungen und Ergänzungen wurde von Gerhard Ritter auf dem Hiera-Hof in Saig im Hochschwarzwald versteckt. Nach der als "Stunde Null" apostrophierten Zäsur der Sommermonate 1945 ist die Denkschrift des Freiburger Bonhoeffer-Kreises bei der Entwicklung und Durchsetzung der Sozialen Marktwirtschaft als einer freiheitlichen Wirtschaftsordnung wirksam geworden.

Der Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer wird das Vermächtnis des Freiburger Bonhoeffer-Kreises wahren und sich auch in Zukunft für eine von christlicher Haltung geprägte freiheitliche Wirtschaftsordnung einsetzen. Auch wenn in der gegenwärtigen Pandemie-Situation zunächst gesundheits- und wirtschaftspolitische Fragen im Vordergrund stehen, zeichnet sich ab, daß die sich - ohne breite Diskussion - vollziehenden

staatspolitischen Veränderungen, wie freiheitseinschränkende Maßnahmen, Staatsbeteiligung an Unternehmen, Machtverschiebung von der Privatwirtschaft zum Staat etc., Anlaß zu Sorge geben.

Deshalb will der Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer diskutieren, wie die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, die sich aus der Digitalisierung ergebenden Herausforderungen, Fragen der praktischen Unternehmensverantwortung im nationalen wie globalen Kontext bzw. die Steuerung des Einsatzes von endlichen Ressourcen und Energie (auch im Hinblick auf die Entwicklung des Klimas) mit marktwirtschaftlichen Instrumenten im Lichte eines christlichen Menschenbildes gelöst werden könnten.

Am 5. April 1945 - wenige Tage vor Kriegsende - befahl Adolf Hitler die Ermordung der letzten Beteiligten am Attentat vom 20. Juli 1944. Bei der Verabschiedung von seinen Mitgefangenen am 8. April 1945 in Flossenbürg hinterließ Bonhoeffer in der Zuversicht seines Glaubens an die Auferstehung seinem Freund George Bell, Bischof von Chichester, die Botschaft: "Dies ist für mich das Ende, aber auch der Anfang."

### **digitaler Jahresempfang** am 23. September 2020

mit einem einführenden Impuls "Kirche, Digitalisierung und Corona" von Dr. Dr.h.c. Volker Jung, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau und Mitglied des Rates der EKD, sowie einem anschließenden Video-Gespräch mit den AEU-Vorstandsmitgliedern Professor Dr. Jörg Kopecz und Friedhelm Wachs.

Der traditionelle Jahresempfang des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer fand aufgrund der Covid-19-Pandemie als Video-Format statt. In seinem Impulsvortrag "Kirche, Digitalisierung und Corona" betonte Kirchenpräsident Dr. Volker Jung, die evangelische Kirche solle bei erneut verschärften Corona-Kontaktbeschränkungen stärker auf die Seelsorge für Menschen in Pflegeheimen und Krankenhäusern achten. Soziale Isolation müsse unbedingt vermieden werden. In einer ersten "Schockphase" im Frühjahr seien die Krankenhäuser und Einrichtungen völlig "dichtgemacht" worden, zum Teil auch für Seelsorgerinnen und Seelsorger. Zwar hätten diese immer einen rechtlichen Anspruch auf Zugang gehabt. Dennoch kenne er Einrichtungen, in die niemand reingekommen sei, während andernorts Seelsorger auch auf Covid-19-Stationen tätig gewesen seien, sagte Jung.

Als im Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland für Medienthemen zuständiges Mitglied wies er darauf hin, daß die Digitalisierung eine Daueraufgabe für die Evangelische Kirche - in allen Bereichen und auf vielen Ebenen - sei. Die Stabsstelle Digitalisierung vernetzte und fördere Digitalisierung in den Gliedkirchen, sie greife Impulse von Ehrenamtlichen, Gemeinden und Institutionen auf und gibt eigene Impulse.

"Corona hat einen Digitalisierungsschub für die Kirche gebracht", blickte der Theologe auf die vergangenen Monate zurück. Vieles sei in der Zeit der strengen Kontaktbeschränkungen nur mit Hilfe digitaler Angebote aufrechtzuerhalten gewesen. Gleichwohl bestünden weiterhin Kommunikationshindernisse. Beim Kontakt zu Menschen, die sich im Internet für Kirche interessieren und Informationen suchen, gebe es Verbesserungs-

bedarf: "Aktiv in Kommunikation zu treten, das bekommen wir im Moment nicht hin". Aus Sicht des evangelischen Medienbischofs sollte Digitalisierung in der Kirche nicht allein mit dem Ziel von Einsparungen verfolgt werden, sondern Digitalisierung biete auch die Möglichkeit, Kirche weiterzuentwickeln.

### **Konferenz MUT2020**

vom 2. bis 4. Oktober 2020

"Was will Gott für Dich, Deine Firma und unsere Gesellschaft?" war die Leitfrage der christlichen Führungskräfte-Konferenz vom 2. bis 4. Oktober 2020 im christlichen Gästezentrum Schönblick in Schwäbisch Gmünd. AEU-Vorstandsmitglied Daniel Hoster, Mitglied der Geschäftsleitung Wealth Management der BNP Paribas S. A., erläuterte in seinem Impulsvortrag "Inspirierend führen, mit Impact investieren, Innovationen wagen", Mitarbeiter merkten schnell, ob man als christlicher Chef nur oberflächlich stark sei. "Wir sind dann inspirierend und wirksam, wenn wir selbst mit einer Situation ringen und wenn wir am Ende unserer Kraft und Weisheit sind", so Hoster. Einen weiteren Vortrag hielt AEU-Mitglied Oliver Stier, Sprecher des Vorstandes des Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e. V.

Die Konferenz MUT2020 mit 350 Gästen ist ein Gemeinschaftsprojekt der deutschsprachigen christlichen Geschäftsleute-Organisationen und weiterer Partner.

### **Online-Konferenz PURPOSE 2020:**

**Was ist der Sinn meines unternehmerischen Tuns**

am 11. Oktober 2020

Was treibt mich an? Worin liegt der Sinn meines unternehmerischen Handelns? Welches Menschenbild liegt meinem Tun zugrunde? Diese Leitfragen strukturierten die von AEU-Vorstandsmitglied Stephanie Renda, Startup-Gründerin und Beraterin zu Aspekten der digitalen Transformation, und AEU-Mitglied Paul von Preußen, Gründer des Netzwerks digital8.ai, initiierte und organisierte Online-Konferenz PURPOSE 2020 am 11. Oktober 2020. Als weiteren Beitrag zur Entfaltung des Schwerpunktthemas "Die digitale Revolution gestalten - eine evangelische Perspektive" bot diese interaktive und partizipative Online-Konferenz Raum und Rahmen, unter Einbeziehung von Startup-Unternehmerinnen und -Unternehmern Überlegungen zu einem zukunftsfähigen Gesellschaftsentwurf zu entwickeln.

"Ich glaube, daß die Soziale Marktwirtschaft als Modell deswegen so erfolgreich ist, weil eine befriedete Gesellschaft anders arbeitet und lebt. Sicherheit und Freiheit sind ein unglaublich hohes Gut, dessen Wert man erst dann schätzt, wenn man es vermißt", konstatierte Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr, Theologische Beraterin des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer von 2012 bis 2015, in ihrem einführenden Impuls.

Ein thematischer Schwerpunkt der Online-Konferenz war die Diskussion zwischen Bischof a. D. Professor Dr. Wolfgang Huber, von 2003 bis 2009 Vorsitzender des Rates der EKD, und dem Co-Vorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen, Dr. Robert Habeck,

zur Frage, wie ein zukunftsfähiger Gesellschaftsentwurf aussehen müßte und welche Rolle und Verantwortung Unternehmern und Unternehmen darin zukäme. Sowohl Habeck als auch Huber sprachen sich für die Weiterentwicklung des Modells der Sozialen Marktwirtschaft aus. "Die Kirche hat die Notwendigkeit erkannt, das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft zu verteidigen. Die Erfahrungen mit der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise 2008/2009 haben die Notwendigkeit offengelegt, das Konzept um die Dimension der ökologischen Verträglichkeit bzw. der Nachhaltigkeit sowie um das Prinzip der internationalen Gerechtigkeit zu ergänzen", erläuterte Huber unter Verweis auf den 2009 veröffentlichten Text des Rates der EKD "Wie ein Riß in einer hohen Mauer". "Gutes Wirtschaften heißt nicht nur, den Shareholder im Blick zu haben. Wir müssen ein Konzept wirtschaftlicher Verantwortung entwickeln, in dem alle betroffenen Interessengruppen einer Unternehmung beteiligt werden", so Huber. Aktuell stelle sich diese Aufgabe etwa bei den Lieferketten.

Für Habeck sind "Märkte die effizientesten Instrumente, um Innovationen, Veränderungen und Kreativität zu fördern". Auch Habeck betonte das Ziel, das Konzept der Sozialen Marktwirtschaft um ökologische Aspekte zu ergänzen. Er unterstrich den Bedarf an kluger Regulierung, die die Effizienz und Innovationskraft des Marktmechanismus auf den gesellschaftlichen Nutzen ausrichtet, indem sie die richtigen Anreize setzt. "Hätten wir Regeln, die umweltfreundliches, statt umweltschädliches Wachstum fördern, bräuchten wir hinterher nicht zu kontrollieren, um ökologische Folgeschäden zu vermeiden", so Habeck.

Für beide spielte in der Diskussion über einen zukunftsfähigen Gesellschaftsentwurf der Mensch und seine Freiheit eine zentrale Rolle. "Freiheit ist dabei nicht als die isolierte Freiheit des Einzelnen zu betrachten, sondern als kommunikative, kooperative, mit anderen geteilte Freiheit zu verstehen", so Huber. Für Habeck heißt das, in der politischen Auseinandersetzung wahrzunehmen, daß alle Gruppen in einer Gesellschaft für sich berechnete Interessen haben, die es zu verstehen und wahrzunehmen gilt, um bei gesellschaftlichen Konflikten zu tragfähigen Lösungen zu finden. Diese Freiheit sei bei mancher Entwicklung, die sich im Zuge der Digitalisierung ergebe, gefährdet. So wollte Habeck zwar keinen "technikfeindlichen Sound" anstimmen, weil er um die Chancen der Digitalisierung wisse. Und doch habe Europa die Aufgabe, zwischen den beiden Extremen der kommerziellen Ausbeutung der sozialen Medien und der Tribalisierung des Diskurses in den USA auf der einen und der autoritären Anwendung digitaler Tools durch die chinesische Staatspartei auf der anderen Seite einen Weg zu beschreiben, "wie Humanität im digitalen Zeitalter gewahrt bleiben kann." Dabei sei die europäische Datenschutzgrundverordnung ein erster Schritt gewesen. Was noch fehle, sei "ein öffentlich-rechtlicher bzw. werbefreier Raum für digitale Kommunikation". An diesem werde bereits gearbeitet. Daß zur Freiheit die Verantwortung gehört, wurde in dem Appell deutlich, den Huber zum Schluß des Gesprächs an die Leitungspersonlichkeiten der Wirtschaft richtete. Sie sollten sich noch viel mehr in die öffentliche Debatte einschalten und insbesondere positiv formulieren, wie für sie eine gute Form der Regulierung aussehen würde, die im Interesse der Gesellschaft als ganzer sei.

Der Vorsitzende des AEU, Friedhelm Wachs, würdigte das Konzept der Online-Konferenz "als einen vielversprechenden neuen Weg zur interaktiven Kommunikation ohne physische Grenzen".



## Online-Konferenz

### "Autonom? - Leben und Arbeiten mit KI-Systemen in protestantischer Perspektive"

am 20. und 21. November 2020

Künstliche Intelligenz (KI) wird zukünftig in immer mehr Bereichen unserer Lebenswelten eine relevante Rolle spielen. Deshalb forderte die Enquete-Kommission "Künstliche Intelligenz" des Deutschen Bundestags in ihrem am 28. Oktober 2020 veröffentlichten Abschlußbericht: "Es sollen die Vorteile und Chancen, die sich mit den neuen technologischen Möglichkeiten ergeben, befördert und genutzt werden, wobei gleichzeitig die Risiken abgewogen und wenn nötig eingegrenzt werden."

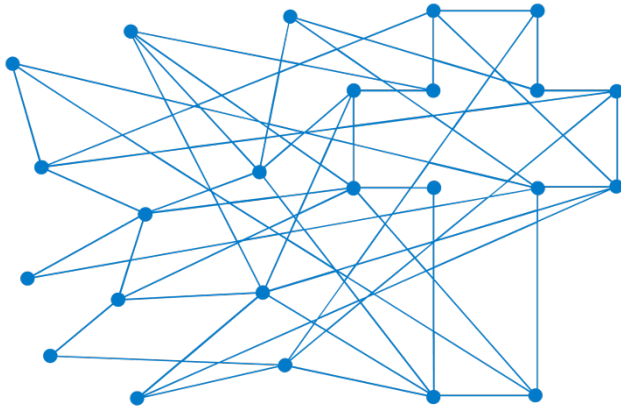
Vor diesem Hintergrund hatte der Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer in Zusammenarbeit mit dem Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD und der Hochschule für Technik Stuttgart dazu eingeladen, im Rahmen der Online-Konferenz "Autonom? - Leben und Arbeiten mit KI-Systemen in protestantischer Perspektive" am 20. und 21. November 2020 gemeinsam Thesen zu kompetentem Leben und Arbeiten mit KI-Systemen virtuell und interdisziplinär zu erarbeiten. Im Zentrum des virtuellen Austauschs stand die Frage nach den erforderlichen Kompetenzen, um mit den sich aus der Entwicklung, Implementierung und Anwendung Künstlicher Intelligenz ergebenden Herausforderungen kompetent umgehen zu können. Auf der Grundlage von Impulsen von Studierenden der Hochschule für Technik Stuttgart wurden im World Café-Format zahlreiche Impulse zu den drei Themenbereichen Bildung & Gesellschaft, Wirtschaft & Arbeit sowie Kirche & Diakonie gesammelt, die im weiteren Diskussionsprozeß unter Beteiligung von Experten zu drei Texten verdichtet wurden und von den Teilnehmenden am Ende der Konferenz als Thesen für eine KI-kompetente Gesellschaft (siehe Seite 48ff) verabschiedet wurden. Diese KI-Online-Konferenz war bereits das dritte Treffen eines 2018 begonnenen und bis 2024 terminierten Diskursprozesses.

Für AEU-Vorstandsmitglied Professor Dr. Jörg Kopecz, Mitbegründer und Gesellschafter des iTM - Institut für Transformationsmanagement und Professor für "Unternehmensführung und digitales Transformationsmanagement" an der Hochschule für Oekonomie und Management in Bonn, besteht die wichtigste Herausforderung für einen guten Umgang mit Künstlicher Intelligenz in Alltag, Beruf und Gesellschaft in der Aufgabe, auf der institutionellen Ebene und auf der Prozeßebene Freiräume zu schaffen, in denen Menschen tatsächlich frei - z. B. auch gegen automatisierte Votings - entscheiden können, sie die Fähigkeit und die Zeit haben, sich Alternativen zu einer gegebenen Auswertung - z. B. eines neuronalen Netzes - zu besorgen, sowie den persönlichen Umgang mit KI-beeinflußten Kommunikationsmethoden üben und bewältigen können. "Wir müssen lernen, die Vorteile dieser neuen Technologien frühzeitig in unsere wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Prozesse einzubauen und zu bewerten", ist Professor Dr. Kopecz überzeugt. Weiterhin müsse geklärt werden, wie unser Demokratieverständnis und unsere Werte wie z. B. Persönlichkeitsrechte in diesen neuen Kontext übertragen werden können. "Denn eines ist sicher: Sie werden nicht so bleiben, wie sie zur Zeit sind", so Professor Dr. Kopecz.

Nach Einschätzung von Professor Dr. Georg Lämmlin, Direktor des Sozialwissenschaftlichen Instituts der EKD, kann die Kirche mit ihrer ethischen und theologischen Kompetenz einen Beitrag zur "AI for good" leisten, für ein nach ethischen Ansprüchen und Kriterien des Gemeinwohls gestaltetes Leben und Arbeiten mit KI-Systemen. Sie könne im

Sinne einer auch von der europäischen Ebene und von der Enquete-Kommission zu Künstlicher Intelligenz geforderten "ethischen KI" Kriterien benennen und die Frage nach dem gesellschaftlichen Nutzen einfordern. "Dabei wird sie nur erfolgreich sein, wenn sie diese Diskussion nicht außerhalb, sondern innerhalb der Gestaltungs- und Nutzungszusammenhänge führt", mahnte Professor Dr. Lämmlin. Theologisch müsse Kirche vor allem darauf hinweisen, daß die Nutzung von KI mit der menschlichen Freiheit kompatibel bleiben muß und nicht an ihre Stelle treten darf, gerade auch dort nicht, wo menschliche Freiheit mit Erfahrungen des Scheiterns und der Schuld verbunden ist, so Professor Dr. Lämmlin.

Professor Dr. Tobias Popović, Professor und Co-Leiter des Zentrums für Nachhaltiges Wirtschaften und Management an der Hochschule für Technik Stuttgart, machte deutlich, daß Künstliche Intelligenz angesichts ihrer wachsenden Leistungsfähigkeit grundsätzlich das Potential zur Bewältigung großer gesellschaftlicher Herausforderungen ("Grand Challenges") habe. Als sinnstiftender, orientierungsgebender Fixpunkt im Sinne eines "Purpose" könne Albert Schweitzers Maxime einer "Ehrfurcht vor dem Leben" dienen. Für eine Operationalisierung bzw. Implementierung dieses Purpose eigneten sich die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs). Gleichzeitig können die SDGs auch zur Messung des konkreten durch KI erzielten Nutzens - im Sinne eines "Impact" - auf ökologischer, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Ebene eingesetzt werden, erläutert Professor Dr. Popović.



## Die digitale Revolution gestalten – eine evangelische Perspektive

Im Kalenderjahr 2020 wurden diesem Schwerpunktthema folgende regionale und überregionale Veranstaltungen gewidmet:

22. Januar 2020      Unternehmengespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Franken/Oberpfalz im Hause von Rechtsanwalt Hubertus Benecke, Mitglied im Leitungskreis der regionalen Arbeitsgruppe, in Lichtenfels  
Erfolgsfaktor Mitarbeiter 4.0  
mit Annette Grötzingler, Führungskraft im Bereich Human Resources.
30. Januar 2020      abendliches Impulstreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Düsseldorf im Industrie-Club Düsseldorf  
Transformation in den Medien - Digitalisierung & Ethik  
mit Lutz Knappmann, Chefredakteur von wiwo.de und Mitglied der Chefredaktion der WirtschaftsWoche.
20. Februar 2020      gemeinsame Veranstaltung der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet mit der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Homburg-Gonzenheim  
Digitaler Wandel - Was heißt das für die Evangelische Kirche?  
mit Christian Sterzik, Leiter der Stabsstelle Digitalisierung im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland.
3. März 2020        Unternehmengespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern im Rahmen des Jahresthemas "Die digitale Revolution - Female Voices" in den Räumen der Deutsche Bank AG in München  
Mit einem Headset-Ohring in eine menschlichere digitale Zukunft einführer Impuls von Judith Gampe, Gründerin und Geschäftsführerin der NOVA Products GmbH.

27. April 2020 Mittagstreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet per Video-Konferenz  
Gottesdienst digital - Erfahrungen und Reflexionen aus einer ungewohnten Praxis  
mit Dekan Dr. Martin Mencke, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU im Rhein-Main-Gebiet.
14. Mai 2020 Gesprächsabend der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern im Rahmen des Jahresthemas "Die digitale Revolution - Female Voices" per Videokonferenz  
Künstlich intelligent und voller Stereotype?  
mit Maria Noichl, MdEP.
15. September 2020 Abendgespräch für Führungskräfte der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar Pfalz in den Räumen der Evangelischen Stiftung Pflege Schönau in Heidelberg  
Gott 2.0 - und der Mensch? Wie übersteht die Religion das Internetzeitalter?  
Thesen von Prälat Professor Dr. Traugott Schächtele, Theologische Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in der Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz, moderiert von Wirtschafts- und Sozialpfarrer Maximilian Heßlein.
23. September 2020 AEU-Jahresempfang per Videokonferenz  
Kirche, Digitalisierung und Corona  
einführender Impuls von Kirchenpräsident Dr. Dr.h.c. Volker Jung und einem anschließenden Gespräch mit den AEU-Vorstandsmitgliedern Professor Dr. Jörg Kopecz und Friedhelm Wachs.
11. Oktober 2020 Online-Konferenz PURPOSE 2020  
Digital Leadership: Worin liegt der Sinn meines unternehmerischen Handelns und was braucht die Seele?  
u. a. mit einer Diskussion zwischen Bischof a. D. Professor Dr. Wolfgang Huber, von 2003 bis 2009 Vorsitzender des Rates der EKD, und Dr. Robert Habeck, Co-Vorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen.
12. Oktober 2020 Online-Gespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern im Rahmen des Jahresthemas "Die digitale Revolution - Female Voices" per Videokonferenz  
KI-basierte Entscheidungsunterstützung: Technische Herausforderungen und ethische Grundsätze  
mit Professor Dr. Elisabeth André, Inhaberin des Lehrstuhls für Multimodale Mensch-Technik Interaktion an der Universität Augsburg.
3. November 2020 Mittagstreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern per Videokonferenz  
Die (digitale) Zukunft der Kirche: Wie können Wachstum und Digitalisierung gelingen?  
Gesprächsimpuls von Stefanie Peters, CEO enable2grow GmbH.

4. November 2020 Mittagstreffen der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Düsseldorf per Videokonferenz  
Reverse Mentoring  
Gesprächsimpuls von AEU-Mitglied Paul von Preußen, Head of Digital News bei der Commerzbank AG in Frankfurt am Main.
13. November 2020 Update-Veranstaltung auf das 9. Forum Kirche-Wirtschaft-Arbeitswelt des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern als Online-Format  
bildung@digital  
unter Mitwirkung von Pfarrer Peter Lysy, Theologischer Berater der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in München/Bayern.
- 20./21. Nov. 2020 Online-Konferenz in Kooperation mit dem Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD und der Hochschule für Technik Stuttgart  
Autonom? - Leben und Arbeiten mit KI-Systemen in protestantischer Perspektive  
ein interaktiver, agiler, virtueller Exkurs über den kompetenten Umgang mit autonomen Systemen in Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft. Im Rahmen dieser Online-Konferenz wurden die Thesen für eine KI-kompetente Gesellschaft (siehe nächste Seite) erarbeitet und verabschiedet.
9. Dezember 2020 Online-Gespräch der regionalen Arbeitsgruppe des AEU in Köln-Bonn-Leverkusen  
Prinzip Mensch - Macht, Freiheit und Demokratie im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz  
mit Matthias Pfeffer, Autor, TV-Journalist und Produzent.

## Thesen für eine KI-kompetente Gesellschaft



Bereits heute liegt eine wachsende Vielfalt an ethischen Leitlinien zur Künstlichen Intelligenz (KI) vor, von Richtlinien der EU über die Empfehlungen der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages bis zu Verbänden, einzelnen Unternehmen, Gewerkschaften und anderen Akteuren. Gleichzeitig schreiten die Konventionalisierung und Konfektionierung von Anwendungen autonomer KI-Systeme in der Medizin, Marketing, Verkehr, Produktion, Militär und anderen gesellschaftlichen Bereichen unaufhaltsam voran und verändern unser Leben und Arbeiten.

Welche ethischen Maßstäbe werden bei Entwicklung und Nutzung von KI-Systemen - auch unter Bedingungen der Ungewissheit - in unterschiedlichen Handlungsfeldern tatsächlich angewendet? Wie gut ist die Gesellschaft für die weitere Entwicklung und Anwendung maschineller autonomer Systeme gerüstet? Welche konkreten Antworten gibt protestantische Ethik für den sinnvollen Umgang heute und die zukünftige Gestaltung von KI-Systemen? Wir richten den Blick damit statt auf das KI-System auf unsere Kompetenzen als Person und Gesellschaft, um mit künstlicher Intelligenz unsere Zukunft gut gestalten zu können.

Im Nachgang zur Tagung "Autonom? - Kompetentes Leben und Arbeiten mit KI-Systemen aus protestantischer Perspektive" am 20./21. November 2020 werden hier als deren Ergebnis Thesen für eine KI-kompetente Gesellschaft in den Bereichen **Bildung & Gesellschaft**, **Wirtschaft & Arbeitswelt** und **Kirche & Diakonie** vorgestellt, die gemeinsam mit Experten, den Teilnehmenden sowie Studierenden des Studiengangs Umweltorientierte Logistik der Hochschule für Technik Stuttgart in mehreren partizipativen Formaten erarbeitet wurden. Sie formulieren Zielsetzungen und Erfolgsfaktoren für einen sinnvollen und verantwortlichen Umgang mit autonomen KI-Systemen mit Blick auf konkrete Bildungsanforderungen und Arbeitsverhältnisse in unterschiedlichen Lebensbereichen. Darin wird auch die Perspektive einer christlichen Ethik der KI sichtbar.

Bonn, Hannover und Stuttgart, den 30.11.2020

Prof. Dr. Jörg Kopecz  
Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer in Deutschland ([AEU@kopecz.net](mailto:AEU@kopecz.net))

Prof. Dr. Georg Lämmlin  
Sozialwissenschaftliches Institut der EKD ([georg.laemmlin@si-ekd.de](mailto:georg.laemmlin@si-ekd.de))

Prof. Dr. Tobias Popovic  
Hochschule für Technik Stuttgart ([tobias.popovic@hft-stuttgart.de](mailto:tobias.popovic@hft-stuttgart.de))

## 1. KI-Kompetenz in Bildung & Gesellschaft

### 1.1 Ausgangslage

Die exponentielle Entwicklung und Nutzung Künstlicher Intelligenz stellt enorme Herausforderungen an unsere Bildungswesen und an unsere gesellschaftlich-demokratischen Prozesse. Voraussetzung für eine auch zukünftig gute Entwicklung unserer gesellschaftlichen und ethischen Werte ist eine umfangreiche Kompetenz im Umgang mit Künstlicher Intelligenz.

### 1.2 Zielsetzung

Der Mensch muss verstärkt Verantwortung für seine Selbstbildungsprozesse übernehmen. Formale und non-formale Bildungsbereiche sind heute besonders gefordert, Lernende dabei zu unterstützen, Selbstlernkompetenz zu entwickeln.

Es gilt, die Freude am Entdecken neuer Möglichkeiten und Zusammenhänge lebenslang zu erhalten und zugleich neue Entwicklungen kritisch reflektieren zu können. Formales, non-formales und informelles Lernen wird zunehmend digitale Unterstützung nutzen. Hierdurch ergeben sich Chancen für individuelles, selbstbestimmtes Lernen und Erforschen.

Digital Literacy zielt als Kompetenz auf Kenntnisse (Algorithmen kennen), Fertigkeiten (Algorithmen nutzen und anwenden können) und Fähigkeiten (Algorithmen in ihrer Auswirkung reflektieren und ethisch und digital-hermeneutisch beurteilen können). Das führt zu einer digitalen Souveränität und Handlungsfähigkeit. Diese gehört zum Recht auf lebenslanges Lernen und Bildung für jeden Menschen (SDG 4) in jedem Lebensalter. Daher gilt es, dieses Recht auf Bildung zur kompetenten Orientierung politisch aufzunehmen und bildungsstrukturell zu verankern. Alle Generationen müssen in diesen Prozess einbezogen werden.

Des weiteren gilt es:

- Die personale Kompetenz zu fördern und Menschen mit Veränderungsoffenheit, Neugier, sozialer Kompetenz und Wertorientierung zu bilden. Hier gewinnt religiöse und ethische Bildung an Bedeutung, die auch das christliche Menschenbild umfassend achtet.
- Durch Vermittlung von Fachwissen müssen breite Bevölkerungsschichten regelrecht aufgeklärt werden, um eine gesellschaftliche Teilhabe an und Akzeptanz von KI zu erreichen. Ziel sollte es sein, eine Polarisierung zwischen "KI-Verlierenden" und "KI-Gewinnenden" i. S. eines "Digital Divide" von vornherein zu vermeiden und Brücken zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen zu bauen. Dazu braucht es mehr Lehrkräfte mit einschlägiger technischer Expertise.
- Konkret sind mit KI-Kompetenz ("AI-Literacy") gemeint: (1) Verantwortungskompetenz, (2) Reflexionskompetenz mit dem Ziel der Urteilsfähigkeit, Mündigkeit und Souveränität im Umgang mit und der Gestaltung von KI, (3) Kommunikations- und Kooperationskompetenz, um gemeinschaftlich zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Lösungen zu entwickeln, (4) Prozesskompetenz, i. S. der in (1) bis (3) beschriebenen europäischen Prozesskultur, (5) Gestaltungs- und Spezifizierungskompetenz

für die mitbestimmte Entwicklung KI-gestützter betrieblicher Abläufe, (6) als Fähigkeit, KI technologisch sachlich und inhaltlich zu verstehen.

- Neue Formen des Lernens wie z. B. die Vielfalt der digitalen Bildungsportale oder konkreter Projekte (eigene Forschungen, Ausbildung zum Hacken ...) sind intensiv zu fördern.
- Die digitale Fachkompetenz im Miteinander der Disziplinen, Fächer und kulturellen Techniken des Menschen, über die der kreative Umgang mit Komplexität und Ambiguität gelernt wird, muss weiterentwickelt werden.

KI stellt Anforderungen an Individuen, Institutionen und Gesellschaft. Die Auswirkungen auf Meinungsbildung, Geschwindigkeit von Informationsbeschaffung, -verarbeitung und -verbreitung, Konsensbildung etc. müssen auf allen Ebenen in den Blick genommen werden. KI kann Fake-News ebenso produzieren wie sie entlarven. Eine KI-basierte Schlussfolgerung muss überprüfbar sein. Die Prozesshaftigkeit dieser Vorgänge braucht Zeit.

Die Chancen, die KI z. B. im Bereich der Medizin, der Automatisierung von redundanten Tätigkeiten bietet, dürfen nicht den kritischen Blick auf mögliche gesellschaftliche Konsequenzen dieser Technologie verdecken. So ist kritisch zu sehen, dass die Nutzung und Entwicklung von KI durch große global agierende Unternehmen getrieben wird und sich der gesellschaftlichen Mitgestaltung und Kontrolle weitgehend entziehen kann.

### **1.3 Kritische Erfolgsfaktoren für den Einsatz von KI**

Die gesellschaftliche Verständigung auf eine gemeinsame Wirklichkeit ändert sich durch Digitalisierung und KI. Wir benötigen Raum und Zeit für Konsensbildung und geteilte Erfahrungen. Wenn wir digital miteinander kommunizieren, mit einem Computer die Welt erkunden, brauchen wir die Mittel, unsere Gesellschaft im Dialog zu halten.

Ein Gütesiegel für eine ethische KI und eine digitale Hermeneutik können hilfreiche und machtvolle Instrumente sein, menschliche Errungenschaften mit KI zu teilen.

## **2. KI-Kompetenz in Wirtschaft & Arbeitswelt**

### **2.1 Ausgangslage**

KI ist eine Schlüsseltechnologie, die viele Chancen bietet und ein dynamisierender Faktor unserer wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland, Europa und in der Welt der nächsten Jahrzehnte sein kann. In Wirtschaft und Verwaltung bietet sie die Chance, Arbeitsabläufe noch viel stärker als bisher zu automatisieren und damit unser Land und unsere Wirtschaft wettbewerbsfähiger zu machen. Belastende Routinetätigkeiten und schwere körperliche Arbeit werden zunehmend zugunsten von höherqualifizierten Tätigkeiten verschwinden.

Die Komplexität und Veränderungsgeschwindigkeit von KI führt jedoch in Teilen der Gesellschaft zu Unsicherheit, Angst und Bedenken - insbesondere zu der Sorge, dass der Einsatz von KI einen Abbau zahlreicher - auch hochqualifizierter - Arbeitsplätze mit sich



bringen könnte. Weitere ethische und soziale Spannungsfelder ergeben sich bspw. hinsichtlich einer potentiellen Überwachung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Privatsphäre von Kundinnen und Kunden, dem Einsatz von KI in sensiblen Branchen (z. B. Rüstungsindustrie), etc. Zudem stellt sich die Frage, welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf die Autonomie von Unternehmen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben. Ebenso ist zu beantworten, wie - im Sinne der "Triple-Bottom-Line" - ein Nutzen ("Impact") auf wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Ebene zu erzielen ist. Auch geht es um die Frage, wie ein europäischer Weg beschritten werden kann. Was sind die Voraussetzungen dafür, dass in Deutschland im internationalen Wettbewerb mit den USA und China ein zukunftsorientierter, verantwortlicher und protestantischer Weg aktiv mitgestaltet werden kann?

## 2.2 Zielsetzung

Im Vordergrund sollte das Ziel stehen, die sich durch KI ergebenden Chancen für Mensch, Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zuversichtlich zu ergreifen. Unternehmen können durch die zielgerichtete Nutzung von KI ihre internationale Wettbewerbsfähigkeit stärken. Insofern sollte also nicht die Frage im Vordergrund stehen, ob wir KI in Wirtschaft und Gesellschaft einsetzen, sondern wie wir sie zukunftsorientiert ausgestalten. KI soll den Menschen in ihrem Lebenswandel dienen, Beschäftigung und Qualifikation fördern, Wettbewerbsfähigkeit sichern und unternehmerisches Handeln unterstützen. Hierbei gilt es, die Stärken und die Vielfalt des deutschen Wirtschaftssystems im Kontext des globalen Wirtschaftssystems zu nutzen. Dies sind zum einen die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft, zum anderen aber auch das erfolgreiche Zusammenspiel von global agierenden Großunternehmen, dem Handwerk und dem Mittelstand als Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Zudem können das in der Europäischen Wirtschaft verbreitete systematische Prozessmanagement, die tiefe inhaltliche Durchdringung betrieblicher und technologischer Prozessabläufe und deren auf Qualität ausgerichtete Standardisierung einen definierten Rahmen für KI-unterstützte Abläufe in den Unternehmen bilden. Diese europäische Prozesskultur kann als eine Kernkompetenz einen Wettbewerbsvorteil im internationalen Vergleich ermöglichen.

**Kompetenzentwicklung durch umfangreiche Bildung:** Wie im Bereich "Bildung & Gesellschaft" beschrieben, muss personale Kompetenz gefördert werden. Um im Rahmen der in Deutschland erfolgreichen Mitbestimmung bei der Neugestaltung betrieblicher Abläufe mit KI zu besseren und akzeptierteren Lösungen zu kommen, muss Wissen insbesondere an die betrieblichen Interessensvertreter vermittelt werden. Hierzu zählen die bereits im Bereich Bildung genannten Kompetenzen:

- Verantwortungskompetenz,
- Reflexionskompetenz mit dem Ziel der Urteilsfähigkeit, Mündigkeit und Souveränität im Umgang mit und der Gestaltung von KI,
- Kommunikations- und Kooperationskompetenz, um gemeinschaftlich zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Lösungen zu entwickeln,
- Prozesskompetenz, i. S. der vorstehend genannten europäischen Prozesskultur,
- Gestaltungs- und Spezifizierungskompetenz für die mitbestimmte Entwicklung KI-gestützter betrieblicher Abläufe,

- KI-Kompetenz ("AI-Literacy") als Fähigkeit, KI technologisch, sachlich und inhaltlich zu verstehen. KI-Kompetenz stellt somit die Grundlage für die Entwicklung der anderen vorgenannten Kompetenzen dar.

### **2.3 Kritische Erfolgsfaktoren für den Einsatz von KI**

- Humanistischer Mindset, Aufklärung im klassischen Sinne, um weite Teile der Gesellschaft KI-mündig werden lassen zu können,
- Bildung i. S. eines umfassenden lebenslangen Lernens,
- Transparenz und Erklärbarkeit als Grundlage für Vertrauen (z. B. durch eine anbieterseitige Kennzeichnungspflicht bei Nutzung von KI),
- Vorurteilsfreiheit ("Freedom from Bias / Prejudice"), um ergebnisoffen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bedarfslagen verantwortungsvolle KI-Lösungen zu entwickeln,
- Schaffen von Kompensationsmechanismen für kurzfristige "KI-Verlierende",
- Einbeziehung des Mittelstands und Handwerks anstelle einer Fokussierung auf Großunternehmen,
- zukunftsorientierte Weiterentwicklung der in Deutschland erfolgreich praktizierten Mitbestimmung.

Ethische Prinzipien sollten konkret auf die Aufgaben der Unternehmen bezogen werden und bei der Entwicklung und organisierten Einführung von KI-Systemen eine Rolle spielen. Es empfiehlt sich, eine Vielfalt ethischer Ansätze hierbei zu berücksichtigen, hierzu zählen insbesondere protestantische Verantwortungsethik, Gesinnungsethik, utilitaristische Ansätze, Daten- und Maschinenethik sowie ggf. die UN SDGs. Letztere bringen aufgrund ihrer weltweiten, kulturraumübergreifenden Verbreitung die Chance einer internationalen Verständigung auf ethische Mindeststandards mit sich. Für Unternehmen können die "Ethics Guidelines für Trustworthy AI" der EU einen wichtigen Orientierungspunkt darstellen. Von einer protestantischen, zukunftsgewandten Verantwortungsethik kann ein Gestaltungsbeitrag ausgehen. Hierbei kann der Austausch mit Kirche und Diakonie fruchtbare Impulse liefern.

## **3. KI-Kompetenz in Kirche & Diakonie**

### **3.1 Ausgangslage**

Im Übergang von Digitalisierung zum Einsatz von KI in Verwaltungs- und Beratungsvorgängen liegen Entwicklungspotentiale. Die in den Kirchen und in diakonischen Einrichtungen vorhandenen Daten können durch entsprechende Möglichkeiten intelligenter Datenanalyse stärker für die Spezifizierung von Angeboten, Verbesserung der Kommunikation und effiziente Planung und Nutzung von Ressourcen und Kapazitäten verwendet werden. Nutzung von KI kann auch zur Optimierung der Organisation religiöser Kommunikation dienen, indem sie zur Datenanalyse in der Mitglieder- und öffentlichen Kommunikation und zu deren adressatengerechter Ausrichtung verwendet wird. Dies setzt die Fähigkeit zu komplexerer personaler Kommunikation voraus, die durch KI un-

terstützt, nicht aber ersetzt werden kann, wie im Bereich Bildung und Gesellschaft beschrieben. Dies könnte in Projekten der zielgruppenspezifischen Mitgliederkommunikation beispielsweise im Rahmen von "Kasualagenturen" konkret erprobt werden.

Wenn der Einsatz "intelligenter Systeme" in Zusammenarbeit mit anderen Entwicklern und Anwendern erfolgt (z. B. Visualisierung von Kirchen in Routenplanern, Gemeinde-Apps), muss die Frage des Datenschutzes und der Datensicherheit geklärt sein. Unter den Bedingungen des Datenschutzes könnten die vorliegenden Daten mit Hilfe von KI sinnvoll und nutzbringend ausgewertet und für ein Training von lernenden Systemen eingesetzt werden. Datenanalyse könnte - zusätzlich zur "analogen Beobachtung" - für die Analyse und Beschreibung des Sozialraums kirchlicher und diakonischer Praxis für die Entwicklung menschendienlicher Angebote stärker genutzt werden, unter Beachtung der Grundsätze des Datenschutzes und der freien Selbstbestimmung der Menschen. Dies könnte - analog zur "customer journey" - zur individuellen Abstimmung der Kommunikation mit den Menschen (bzw. Mitgliedern) beitragen und die kirchliche Kommunikation erweitern und stärken.

### **3.2 Zielsetzung**

Kirche hat eine hohe Qualität in der Begleitung von Menschen im Lauf ihres Lebens. Wenn diese Fähigkeit in die Digitalisierung übertragen wird, muss die informationelle Selbstbestimmung der Menschen in der "member journey" bei den Mitgliedern erhalten bleiben! Beim Einsatz von KI in Kommunikations-, Beratungs- und Entscheidungszusammenhängen muss die "Subjektqualität", der Spielraum zur eigenen Entscheidung, gewahrt bleiben. Eine Aufgabe besteht darin, in der theologischen Ausbildung die Fokussierung auf Sprache auf Kommunikation zu erweitern und darin auch digitale Kommunikation einzubeziehen. Die (noch herzustellende) Kompetenz zum Umgang mit Digitalisierung und KI-Systemen kann aber nicht allein auf Theologinnen und Theologen ruhen, vielmehr liegt sie bei allen Mitgliedern, die in diesem Bereich professionell kompetent sind.

In der Diakonie verspricht KI großen Nutzen: Sie hilft, Prozesse zu verbessern, Arbeit zu erleichtern, neue Dienstleistungen zu erschließen sowie Lebensqualität und Sicherheit zu erhöhen. Dabei geht es darum, Einsatzgebiete auszuloten, in denen die Anwendung sinnvoll Menschen unterstützt, ergänzt oder ihr Fehlen (etwa in der Pflege) ersetzt. Sie kann die Pflegenden von belastenden Routinen befreien und ihnen mehr Raum für menschliche Zuwendung ermöglichen. Dabei ist die Orientierung an den Bedürfnissen der Menschen entscheidend, in der die Unterscheidung zwischen einem menschlichen und einem technischen Gegenüber transparent sein muss und der Entscheidung der Betroffenen untersteht.

Der Einsatz von KI in Kirche und Diakonie kann zum Modell einer ethischen Verwendung dienen, sofern er gerade hier unter strenger Orientierung am Kriterium der menschlichen Autonomie und Erhaltung und Erweiterung von Freiheitsräumen erfolgt.

### **3.3 Kritische Erfolgsfaktoren**

Kirche kann sich an diesem Diskurs nur dann beteiligen, wenn sie bereit ist, qualifiziert in die Auseinandersetzung mit Akteuren in Entwicklung und Anwendung (Informatik, Natur- und Technikwissenschaften, Wirtschaft) zu treten, um sich mit ihrer Werthaltung

der Menschendienlichkeit, dem christlichen Menschenbild und der Orientierung an Autonomie, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit einzubringen. Dazu muss sie ...

- Forschungs- und Entwicklungsinteressen bewerten, die der Formulierung von Zielen und der Vergabe von Ressourcen zugrunde gelegt werden.
- Entwicklungs- und Anwendungsprozesse ethisch begleiten, um eine Gestaltung von Technik zu erlangen, die sich am Nutzen für die gesamte Gesellschaft orientiert.

Mit der Orientierung am christlichen Menschenbild trägt die Gestaltung der Technik zugleich der menschlichen Fähigkeit und Kreativität Rechnung, wie der Verletzlichkeit und Endlichkeit des Menschen.

\* \* \*

## **Selbstverständnis**

Der Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer ist ein von ehrenamtlichem Engagement getragenes Netzwerk protestantischer Unternehmer, Manager und Führungskräfte.

- Wir rüsten uns geistig und geistlich zu, um uns in unserem Glauben zu vergewissern.
- Wir suchen ethische Orientierung und fachlichen Austausch, um uns in unserem unternehmerischen Entscheiden und Handeln zu bestärken.
- Wir beteiligen uns an der kirchlichen Meinungsbildung zu wirtschafts- und sozialem Fragen, um Kirche und Soziale Marktwirtschaft verantwortlich mitzugestalten.

## **Aktivitäten**

Die Kernaufgaben des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer:

- Organisation von Veranstaltungen, unter anderem zur Begegnung von Unternehmern und Kirchenvertretern
- Begleiten von Führungskräften mit spirituellen Angeboten
- Mitarbeit in den Gremien der Landeskirchen und der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)
- Unterstützung bei der Verbesserung kirchlicher Strukturen, Systeme und Vorgehensweisen
- Erarbeitung von Stellungnahmen zu wirtschaftsethischen und gesellschaftspolitischen Fragen

## **Mitgliederprofil**

Im Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer engagieren sich Unternehmer und leitende Angestellte aus der Wirtschaft sowie Selbständige mit wirtschaftsnahen Tätigkeiten. Dazu gehören u. a. Freiberufler wie Rechtsanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Professoren der Wirtschaftswissenschaften und anderer Fakultäten mit engem Kontakt zur Wirtschaft sowie Leiter großer diakonischer Einrichtungen.

Voraussetzung für eine Mitgliedschaft ist neben einer unternehmerischen Funktion, daß sich unsere Mitglieder der Evangelischen Kirche in besonderer Weise verbunden fühlen.

## **Mitgliedsbeiträge und Spenden**

Der Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer finanziert seine Aktivitäten aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Im Hinblick auf die als Folge der heterogenen Mitgliederstruktur unterschiedliche individuelle wirtschaftliche Leistungsfähigkeit schätzen die Mitglieder oder deren Unternehmen die Höhe ihres jeweiligen Mitgliedsbeitrages selbst ein.

Als Orientierung hat die Mitgliederversammlung 2007 beschlossen, daß der jährliche Mindestbetrag für Mitglieder, die den Beitrag persönlich zahlen, 250 € beträgt. Soweit der Mitgliedsbeitrag von der Firma getragen wird, beträgt der Mindestsatz 500 € jährlich. Der Mindestbeitrag für Mitglieder bis zum vollendeten 35. Lebensjahr, die ihren Beitrag persönlich zahlen, beträgt 150 €.

Sowohl die Mitgliedsbeiträge als auch Spenden sind steuerabzugsfähig und können auf das Konto IBAN: DE17 6607 0024 0010 1410 00 des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer bei der DB Privat- und Firmenkundenbank AG, Filiale Karlsruhe, BIC: DEUTDEDB660, überwiesen werden.

## Organisation (Stand: November 2020)

### Vorstand

Friedhelm Wachs, Leipzig (Vorsitzender)  
Professor Dr. Paul Melot de Beauregard, Düsseldorf (Stellvertreter)  
Dr. Rolf Bulander, Stuttgart  
Amelie Fritsch, Gerlingen  
Daniel Hoster, Kronberg im Taunus  
Friedrich Jüngling, Frankfurt am Main  
Professor Dr. Jörg Kopecz, Bonn  
Dr. Karsten Paetzmann, Hamburg  
Stephanie Renda, Wiesbaden

### Theologischer Berater

Dekan Dr. Martin Mencke, Wiesbaden

### Geschäftsführer

Stephan Klinghardt, Karlsruhe

### Kuratorium

Dr. Peter F. Barrenstein (Vorsitzender)	
Dr.-Ing. E. h. Peter Leibinger, Ditzingen (Stellvertreter)	
Dr. Frank Appel, Bonn	Ludwig Merckle, Ulm
Professor Dr. Dr. Andreas Barner, Ingelheim	Mathias Oberndörfer, Berlin
Dr. Kurt Bock, Ludwigshafen	Professor Dr. Reinhard Pöllath, München
Dr. Siegfried Dais, Gerlingen	Karl von Rohr, Frankfurt am Main
Harald Illy, Frankfurt am Main	Professor Dr. Klaus Tanner, Heidelberg
Bodo Liesenfeld, Hamburg	Martin Zielke, Frankfurt am Main

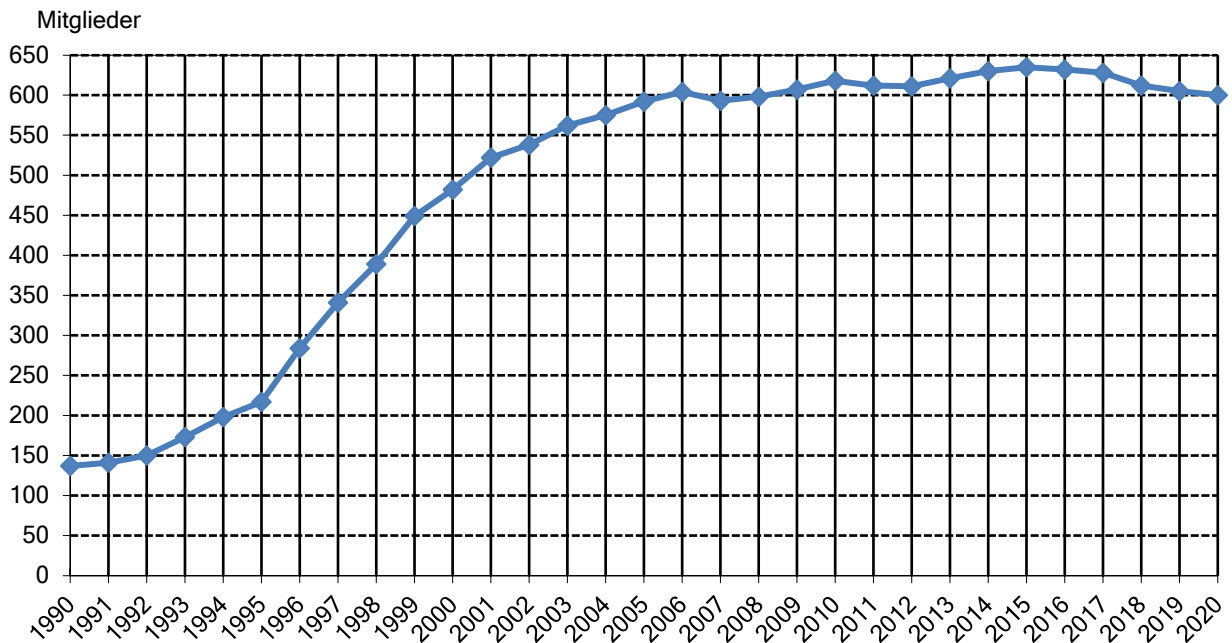
### Regionale Arbeitsgruppen des AEU

Augsburg/Schwaben  
Berlin/Brandenburg  
Braunschweig-Wolfsburg  
Dresden/Sachsen  
Düsseldorf  
Franken/Oberpfalz  
Freiburg/Südbaden  
Hamburg/Schleswig-Holstein  
Hannover/Niedersachsen  
Karlsruhe/Mittelbaden  
Köln-Bonn-Leverkusen  
Metropolregion Rhein-Neckar-Pfalz  
Mitteldeutschland  
München/Bayern  
Rhein-Main-Gebiet  
Württemberg

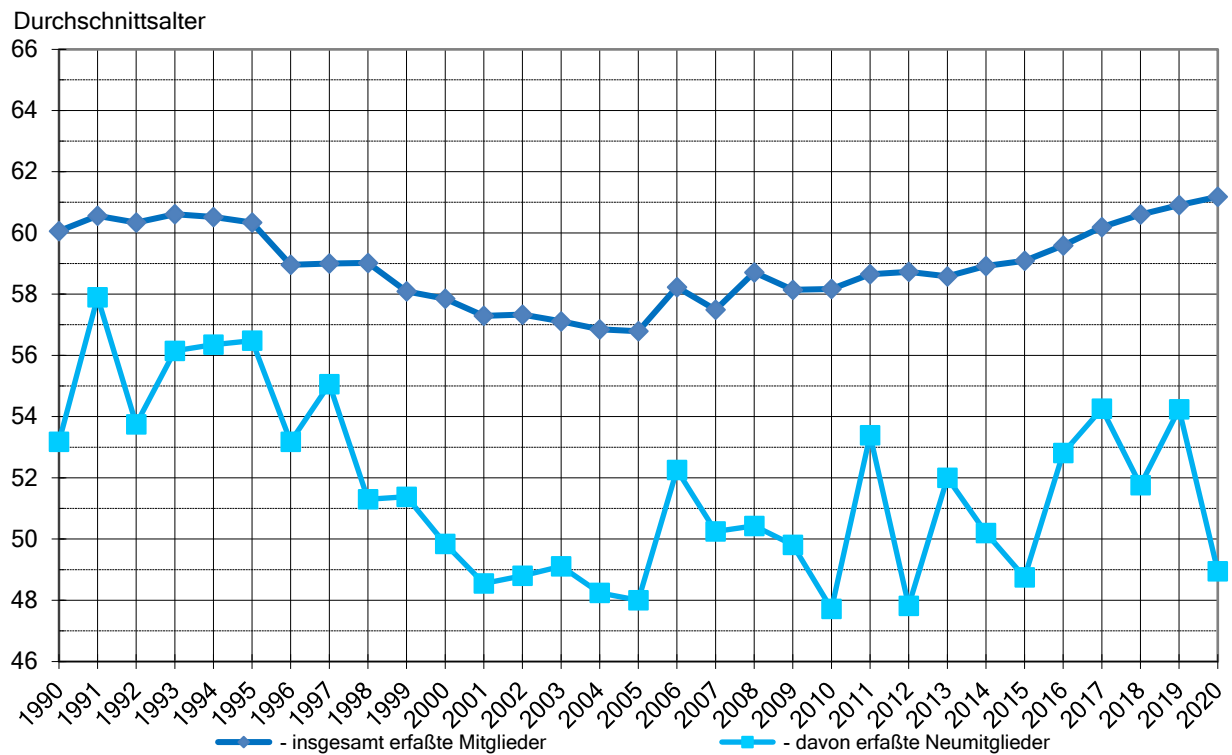
### Sprecher

Johannes Willburger  
Jeffrey Seeck  
Dr. Tim Kannewurf  
Olaf Seidel  
Dr. Niels-Jakob Küttner  
Dr. Ulrich Hornfeck  
Dr. Klaus Eschenburg  
Matthias Wittenburg  
Hermann Kasten  
Dr. Tilo Franz  
Volker Juchheim  
Professor Dr. Jörg Kopecz  
Friedhelm Wachs  
Elke Wurster  
Silke Westphal  
Dr. Stefan Hartung

### Entwicklung der Mitgliederzahl von 1990 bis 2020



### Entwicklung des Durchschnittsalters von 1990 bis 2020



## Unternehmer, Evangelische

**1. Begriff.** Als getaufte Christen und Glieder der Kirche sehen sich evangelische Unternehmer in der Verantwortung für die Gesellschaft, in der sie leben und arbeiten. Sie engagieren sich in und für ihre Kirche und beteiligen sich am Dialog zwischen Wirtschaft und Kirche. Als institutionelle Plattform wurde 1966 auf Initiative von Walter Bauer (1901-1968), Mitglied des Freiburger (Bonhoeffer-)Kreises und nach 1945 Mitglied der EKD-Synode (EKD) und des Diakonischen Rates der EKD, der Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer in Deutschland (AEU) gegründet. Der als eingetragener Verein konstituierte Arbeitskreis mit Sitz in Karlsruhe verfolgt keine wirtschaftlichen Interessen und ist von der verfaßten Kirche rechtlich sowie organisatorisch unabhängig.

**2. Selbstverständnis.** Der Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer ist ein von ehrenamtlichem Engagement getragenes Netzwerk protestantischer Unternehmer, Manager und Führungskräfte. Seine Mitglieder rüsten sich geistig und geistlich zu, um sich in ihrem Glauben zu vergewissern. Sie suchen ethische Orientierung und fachlichen Austausch, um sich in ihrem unternehmerischen Entscheiden und Handeln zu bestärken. Sie beteiligen sich an der kirchlichen Meinungsbildung zu wirtschafts- und sozialetischen Fragen, um Kirche und Soziale Marktwirtschaft verantwortlich mitzugestalten.

**3. Ziele.** Der AEU versteht sich in wirtschaftlichen und unternehmerischen Fragen als institutioneller Gesprächspartner der Kirchen, ihrer Einrichtungen und Werke. Dabei hält er Kontakt nicht nur zu den Repräsentanten der EKD, sondern er pflegt den Dialog mit kirchlichen Verantwortlichen aller Ebenen. Die Mitglieder des AEU wollen ihr Können und ihre Er-

fahrung, eingebunden in ihren Glauben, in die Zusammenarbeit von Menschen in Wirtschaft und Kirche einbringen. Sie wollen ihrer Kirche wirtschaftliche Zusammenhänge erläutern und auch Verständnis für unternehmerische Entscheidungen wecken. Sie wollen die Kirche bei ihren vielfältigen Bemühungen um die Gestaltung der Wirtschafts-, Sozial- und Gesellschaftsordnung unterstützen und dadurch diese Ordnung verantwortlich mitgestalten.

**4. Aufgaben.** Die sich aus dem Selbstverständnis ergebenden Ziele und Aufgaben werden in ein regional und funktional ausdifferenziertes Angebot an Begegnungen und Veranstaltungen umgesetzt. Ergänzend zu den traditionellen Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen werden regelmäßige Mittags- oder Abendtreffen zum informellen Informations- und Gedankenaustausch, regionale Mitgliedertreffen zur internen Meinungsbildung und Programmplanung, regionale Jahresempfänge zur besseren Vernetzung mit den Strukturen der einzelnen Landeskirchen sowie kleine Formate mit Gesprächscharakter im geschützten Raum zu theologischen bzw. unternehmerischen Fragen angeboten. Der AEU begleitet evangelische Unternehmer und Führungskräfte mit spirituellen Angeboten, wie z. B. Retraiten und Pilger-Touren. Als Beitrag zum (inner-) kirchlichen Meinungsbildungsprozeß wirken evangelische Unternehmer in Synoden, Ausschüssen und anderen kirchlichen Gremien mit und erarbeiten Stellungnahmen zu wirtschaftsethischen und gesellschaftspolitischen Fragen. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des AEU ist die Hilfe bei der Verbesserung kirchlicher Strukturen, Systeme und Arbeitsweisen, wie z. B. im Rahmen des Reformprozesses "Kirche der Freiheit".



**5. Positionen.** Der AEU nimmt zu wirtschaftlichen und sozialen Fragen Stellung. Ethisch begründetes und sozial verantwortliches Handeln sowie der Dienst an der Allgemeinheit werden als unverzichtbare Bestandteile der Sozialen Marktwirtschaft und einer an ihr ausgerichteten verantwortlichen Unternehmenspolitik verstanden. Die Soziale Marktwirtschaft wird als diejenige Wirtschaftsordnung angesehen, die untrennbar mit der Demokratie in Deutschland verbunden ist. Der AEU weist darauf hin, daß das Konzept

der Sozialen Marktwirtschaft auf christlichen Werten beruht und durch die sozial-ethische Tradition des deutschen Protestantismus geprägt ist. Im gesellschaftlichen Diskurs mit Vertretern von Kirche, Wirtschaft und Politik soll vermittelt werden, daß die Soziale Marktwirtschaft nicht nur eine Wirtschafts-, sondern auch eine Werteordnung ist, in der Freiheit, Initiative und Eigenverantwortung ein höherer Stellenwert zugemessen werden muß.

Stephan Klinghardt, in: Evangelisches Soziallexikon (2015)

## Impressum

Jahresbericht 2020

- Ziele und Aufgaben
- Anregungen und Impulse
- Veranstaltungen und Tagungen

Herausgeber

Arbeitskreis Evangelischer Unternehmer in Deutschland e. V. (AEU)  
Karlstraße 84 • 76137 Karlsruhe  
Tel. 0721/35 23 70 • Fax 0721/35 23 77  
info@aeu-online.de • www.aeu-online.de.

Copyright by AEU 2020

ISSN 2512-2584 (Druckversion)

Redaktion und Produktion

Redaktion  
Stephan Klinghardt

Satz und Layout  
Brigitte L. Selle

Druck  
Schwall Medien GmbH  
Tannenweg 14 • 76287 Rheinstetten  
www.druckerei-schwall.de

Papier  
Umschlag: MultiArt Silk FSC-Mix  
Innenteil: Inaset FSC-Mix

